3

4

5

10 11

12

13

14 15

16 17

18 19

20

21

22

23

2425

26

27

28

29 30

31

32

33

34

35

36

37

38

40

41 42

43

44

45

46

47

48

49

50

51

Datum der Aufnahme: 05.12.2018 Entstehungssituation: Konferenzraum des Instituts Moderatoren: Merten Wothge (M_1), Lilian Kojan (M_2) Protokollführerin: Hava Melike Osmanbeyoglu (P) Befragte: 6 Personen (06 w46, 07 m32, 08 w27, 09 m28, 10 m32, 11 w29) Transkribiert am: 02.01.-13.01.2019 Von: Merten Wothge, Lilian Kojan Dauer: 2 Stunden, 29 Minuten M 1: So, dann, äh, vielen Dank für die Zusage und das Vertrauen und dann sage ich hier an der Stelle auch nochmal hallo und herzlich Willkommen. Mein Name ist [M 1]. P: Ich bin die [P]. 10 m32: [10 m32], hallo. 11 w29: [11 w29], guten Abend. 07 m32: Mein Name ist [07 m32]. M_2 : Ich bin [M 2]. 06_{w46} : $[06_{w46}]$. 08_w27: [08_w37]. 09_m28: [09_m28]. M 1: Okay. Ja, dann, äh, herzlich Willkommen zur Fokusgruppe und dann können wir in dem Moment sozusagen komplett inhaltlich einsteigen, wenn [06 w46] ihr Schild aufhängt. 06 w46: ((lacht)) Ja. $M \overline{1}$: Alles klar. /Habt ihr/ $09_m28: /[07_m32], / [Kurzform des Vornamens von <math>07_m32]$ oder 07 m32: Hm, beides. Die meisten nennen mich [Kurzform des Vornamens von 07 m32]. M 1: [Kurzform des Vornamens von 07 m32], okay. Alles klar. Also, ist das für heute Abend auch in Ordnung für dich? 07 m32: Ist in Ordnung. M $\overline{1}$: Okay. Wunderbar, ja. Ruhig so sprechen, wie ihr angeredet werden wollt. Also, wir wollen uns ja untereinander anreden. Okay. Kommen wir zum Thema. Hassrede im Internet. Hm, jetzt, anmachen wäre ganz gut. ((lacht)) ((zeigt Stimulus 1: "There ist someone wrong on the internet"))((Gruppe lacht)) Also, wie ich merke, jeder von euch hat wahrscheinlich schonmal eine Situation erlebt, in der oder sie vielleicht ähnlich gedacht hat. Ähm, jeder hat vielleicht auch schonmal irgendwie erlebt, dass jemand halt einfach nicht seiner Meinung war auf Social Media. Ich denke, das hat auch schon jemand, jeder mitbekommen. Ähm, das kann dann irgendwie zu interessanten Diskussionen führen, also, da können ja schöne, ähm, Austausche bei stattfinden, aber das kann halt auch, äh, etwas extremer werden.((zeigt Stimulus 2: "Alice Weidel")) Ähm, das halt zum Beispiel/ 08 w27: /Alter/ M 1: /so ein Tweet./ 11 w29: Da erinnere ich mich sogar dran. 08 w27: Ja. 10 m32: Mhm ((bejahend)) 08 w27: Habe ich gemeldet. ((lacht)) ((Gruppe lacht)) 06 w46: Die alimentierten Messer-Migranten, ja. ((Gruppe lacht)) Genau. 08 w27: Ja, sicherlich. $\overline{\text{M}}$ 1: Genau, das ist jetzt in dem Fall halt schon eine fast, äh, etwas andere Formulierung. ((zeigt Stimulus 3: Lena Meyer-Landrut)) Ähm, hier auch nochmal ein, äh, ein Bild von Lena Meyer-Landrut, die auf den Spiegel das geschrieben hat, was sie alles so an Kommentaren unter ihren

Bildern, ich glaube vornehmlich bei Instagram, bekommt. Also, ich denke,

das meiste kann man, glaube ich lesen. Genau, also, das sind schon, äh,

noch okay ist und was halt nicht, das ist halt, ähm, total abhängig von

das sind schon etwas, äh, andere sprachliche Ausdrücke. Was da jetzt

jedem selber, was er oder sie dann noch irgendwie als okay empfindet. 52 Äh, das ist von vielen Faktoren abhängig und da wollen wir halt auch 53 versuchen heute Abend ein bisschen drüber zu reden. Als eine Definition, 54 also, es gibt verschiedene Definitionen von Hassrede, wir haben mal eine 55 rausgesucht, damit wir ein bisschen allgemein so ähnlichen Sachstand 56 haben. ((zeigt Definition Hassrede)) Und zwar: "Als Hassrede bezeichnen 57 wir sprachliche Handlungen gegen Einzelpersonen und, oder Gruppen mit 58 dem Ziel der Abwertung oder Bedrohung aufgrund ihrer Zugehörigkeit zu 59 einer benachteiligten Gruppe in der Gesellschaft. Die Person oder Gruppe 60 muss dafür rein zahlenmäßig nicht in der Minderheit sein. Andersrum sind 61 Minderheitengruppen nicht automatisch benachteiligt." Also, das ist 62 einfach nochmal eine Spezifikation. Wichtig ist uns in dem Fall ganz 63 klar, Hassrede ist eine sprachliche Handlung. Ähm, es, sie beinhaltet 64 eine Form der Abwertung oder Bedrohung. Und motiviert kann dies werden 65 durch, ähm, Rassismus, Antisemitismus, Sexismus, Hass gegenüber, ähm, 66 Menschen aus dem queeren Kontext oder Islam-Hass. Ist jetzt nicht, keine 67 vollständige Liste, aber das sind so Möglichkeiten, äh, die, äh, 68 Hassrede motivieren können. Ab wann sie dann jetzt wirklich als solche 69 empfunden wird, äh, ist natürlich wieder, wie gesagt, von jedem Menschen 70 sehr unterschiedlich abhängig. ((zeigt Folie Persönliche Erfahrungen mit 71 72 Hassrede)) Wir möchten jetzt mal mit euch darüber sprechen gleich, was ihr denn so für Erfahrungen mit Hassrede im Social-Media-Bereich gemacht 73 habt. Social Media heißt jetzt in dem Fall, ähm, Internet. ((lacht)) 74 ((Gruppe lacht)) Also, wenn ihr euch auf, in Kommentarspalten von News-75 76 Plattformen rumtreibt und dort, äh, auch sowas beobachtet hat, dann gilt 77 das auch da drunter. Also, jetzt, es ist nicht beschränkt auf große 78 Social-Media-Plattformen, sondern auch auf Foren, in denen ihr aktiv 79 seid, also wirklich eure Aktivitäten im Internet bezogen. 80 06 w46: Auch die Plattformen dazu nennen? Oder 81 M $\overline{1}$: Äh, wenn ihr wollt, könnt ihr's aufschreiben, genau. Jetzt kurz zum 82 Formalen, Organisatorischen. Ihr, äh, wir wollen jetzt das ihr ungefähr, ja, so circa vier, fünf Minuten aufschreibt, was euch so, was euch so 83 einfällt. Das gebt ihr uns nicht ab. ((lacht)) Das könnt ihr ruhig in 84 Stichpunkten aufschreiben. Äh, und dann soll jeder mal reihum kurz 85 berichten und da könnt ihr dann auch gerne dann die Plattformen 86 natürlich dazu nennen. Äh, das, ja, wäre natürlich schön, dann kann 87 man's ein bisschen einordnen nochmal. Aber auch kein Muss unbedingt. 88 Ähm, ja. Genau, jetzt habe ich hoffentlich nichts vergessen. 89 90 ((Gruppe macht Notizen)) 91 M 2: Ja, so eine Minute haben wir noch veranschlagt. Wenn ihr früher fertig seid, können wir natürlich auch früher einsteigen. 92 06 w46: Fertig bist du bei dem Thema nie. 93 M 2: Ja. ((Gruppe lacht)) 94 M1: Da wir auch noch drüber sprechen, fallen ja auch, glaube ich, 95 vielleicht beim Reden noch Sachen ein. Aber, (unv.) wir wollen euch 96 97 nicht hetzen. 98 ((Gruppe macht Notizen)) M 1: So. ((lacht)) Ich fasse jetzt alle, die noch den Stift in der Hand haben, einfach als zusätzliche, zusätzliches (unv.), was da noch aufgeschrieben wird. Und, ähm, ja, wir würden uns jetzt freuen, wenn ihr eure Erfahrungen kurz mit uns in circa, ja, jeder hat da jetzt so circa 102 zwei, drei Minuten Zeit, das mal ein bisschen zu teilen. Wir werden vielleicht die ein oder andere Nachfrage, Verständnisfrage stellen. In dem Fall soll das jetzt noch keine offene Diskussionsrunde in dem Sinne sein, sondern erstmal nur ein erster Erfahrungsaustausch, aber trotzdem 106 107 halt so ein bisschen mit Nachfragen. Okay, gibt's jemanden der unbedingt anfangen möchte? 108 07 m32: Ich kann anfangen, wen sich sonst niemand meldet, gerne. 109 M 1: Bitte, danke, dann würde ich mal sagen, fängst du einfach an und dann 110 machen wir so die Runde. 111 07 m32: /Also/ 112 M $\overline{1}$: /Also, [07 m32], bitte. ((lacht))/ 113

115

116

117

118

119

120

121

122

123

124

125

126

127

128

129

130

131

132 133

134

135 136

137

138

139

140

141

142

143

144

145

146

147

148

149

153

154

155

156 157

158

159

164

165

166

167

168

169

170

171

172

173

174

175

```
07 m32: Genau. Ähm, ich habe das alles eher als Beobachter mitbekommen, in
  sozialen Medien auf Facebook oder Twitter, wobei ich Twitter selber
  nicht aktiv nutze, aber trotzdem besuche, wenn die Seite sehr
  regelmäßig, wenn man irgendwas geteilt bekommt. Und zwar in der Regel
  als Ziele halt Ausländer, Migranten, Frauen oder auch, ähm, Personen
  öffentlichen Interesses. Ähm, also in dem Fall häufig Personen, die sich
  wirklich, ähm, positiv oder eben in Schutz nehmend gegenüber Migranten,
  Ausländern oder Frauen geäußert haben. Und, äh, in der Regel stoße ich
  darauf eben unter Zeitungsartikeln, die da geteilt werden, auf
  Politiker-Seiten, wo dort eben darüber diskutiert wird, ähm, aber
  vornehmlich in Facebook-Gruppen. Also, ich, ähm, ich weiß nicht,
  vielleicht sagen einigen Leuten hier die Hooligans gegen Satzbau etwas,
  die gerne typische Beispiel weiterverbreiten. Ähm, Mimikama ist jemand
  der, so ein Verein, der Fakes aufdeckt. Dort stößt man auch immer wieder
  auf Leute, die dort diese Meinungen vertreten und verteidigen versuchen,
  während gleichzeitig über diese Fakes aufgeklärt wird. Ähm, und ich habe
  auch eine Zeit lang mich in rechtsextreme oder rechtsradikale Seiten
  reinbewegt, dort versucht, mit- oder gegen zu diskutieren und dort bin
  ich natürlich auch auf extreme Beispiele getroffen. Äh, in der Realität
  habe ich sowas tatsächlich nie wirklich miterlebt und, ähm, das
  schlimmste, was ich da mal gesehen habe, dass mir jemand mit einem
  Sonnenstudio-88-Pullover entgegenkam. Ansonsten ist es mir, na, wie
  gesagt, es ist etwas, das irgendwie nur in der Virtualität wahrgenommen
  wird, oder eben in Nachrichten, wenn man jetzt an Chemnitz oder an, oder
  an Demonstrationen denkt, wo dann allerdings ich nicht persönlich vor
  Ort bin.
```

- M_1: Bist du selber schonmal beleidigt worden in WhatsApp-Gruppen dann? 07_m32: Ähm, natürlich. Allerdings wäre das nach der Definition, die wir so genannt haben eben halt, da ich mich persönlich nicht zu einer benachteiligten Gruppe zähle, wäre das halt keine Hassrede, aber Beleidigungen ja, auch mit dem Ziel zur Abwertung.
- M_1: Also, die Definition gibt ja jetzt schon an, also, du kannst auch Opfer von Hassrede werden, obwohl du nicht Teil der benachteiligten, der Minderheitengruppe bist. Also, das ist, ähm, also, aber du würdest jetzt das nicht als solche empfinden? Also, hast du nicht empfunden, oder, frage ich dich jetzt ganz offen.
- 150 07_m32: Äh, ich habe es definitiv als abwertend befunden, aber nicht als,
 151 empfunden, aber nicht als Hassrede.
 152 M 1: Okay.
 - M 2: Super, danke.
 - M 1: Danke dir. [11_w29], magst du weitermachen?
 - 11 w29: Ja. Also, aktiv gegen mich selbst gerichtete Hassrede habe ich selten erfahren, also wirklich sehr selten, ähm. Was schon häufiger passiert ist, ich kommentiere viel unter, ähm, gerade unter Nachrichten-Seiten auf Facebook und ich bin sehr aktiv im Spiegel-Online-Forum, ähm, ist, sage ich mal, eine Hassrede allgemein gegen so die Gruppe derjenigen, die eher, sage ich mal, Mitte im politischen Spektrum stehen, Mitte bis links. Das sind dann so diese klassischen Begriffe, Gutmensch, links-grün-versiffte xy, insert here was grade passt, Teddybären-Werfer und ähnliche Begriffe, die sich dann auch, ähm, auf, wo ich mich mit zu dieser beteiligten Gruppe gezählt habe, weil ich da aktiv, ähm, weil ich auch sage, ja, ähm, ich bin eher in einem linken Spektrum, ich, äh, ich bin aktiv gegen, gegen Hassrede, insofern dann schon betroffen, aber nicht so richtig persönlich. Ähm, ich habe einmal ein aktives Gespräch ((lachend)) mit einem Twitter-User gehabt, ähm, wo man so klassischerweise sagen würde, das wäre jemand, den man, ja, ich sage mal, den man als Troll bezeichnet und, ähm, da war's im Endeffekt so, der hat zwar versucht, mich zu beleidigen, aber, ähm, da war so wenig Substanz hinter, dass ich das gar nicht als persönlichen Angriff auf mich selber wahrnehmen konnte, weil da einfach zu viel, ähm, zu viel kam, was, wo ich mir gedacht habe, das ist dieses argumentativen Austausches eigentlich nicht würdig. Ähm, dann, ähm, ist es auch so,

179

180

181

182

183

184

185

186

187

188

189

190

191

192

193

194

195

196 197

198

199

200

201

202

203

204 205

206

207

208

209

210

211

212

213

214

215

216

217

218

219

220221

222

223

224 225

226

227

228

229230

231

232

233

234

235

236

237

238

239

dass ich, ähm, auch in dieser Gruppe "Ich bin hier", ähm, ab und an mal aktiv bin, und da ist es auch so, dass die Gruppe häufig dann, ähm, entsprechende negative Kommentare einfährt, gerade wenn der Hashtag dann irgendwo auftaucht. Wie ich gerade sagte, im Spiegel-Online-Forum bin ich sehr aktiv, da wird aber, denke ich, in vielen, an vielen Stellen auch sehr gut gefiltert. Ähm, also da begegnet mir wenig, äh, Hate Speech, wie man sie dann auf Facebook oder manchmal auch auf Twitter findet. Also, ich bin jetzt bei Twitter nicht so, äh, so tief in den, in den Strukturen drin, dass ich da sagen kann, mir begegnet da häufig Hate Speech. Die gibt's natürlich. Ähm, also, da ist das dann, finde ich's persönlich nicht so dramatisch. Ähm, wie [07 m32] gerade sagte, real life, fand ich einen ganz spannenden Aspekt, weil ich tatsächlich vor wenigen Wochen so eine Erfahrung gemacht habe. Ähm, ich habe so ein knallbuntes Stirnband und wir waren, ähm, ich war im Urlaub und wir waren auf diesem Jahrmarkt und liefen da so rum und dann drehte sich einer zu mir um, der war offensichtlich betrunken und, ähm, machte mich so ein bisschen, so ein bisschen an und, und, äh, sagte so zu mir: "Na, bist du ein Hippie oder sowas?" Aber nicht auf diese, so, auf eine freundliche Art, sondern aggressiv. Ähm, und ich habe mich dann umgedreht, ich habe ihm nicht, ich habe ihm jetzt nichts gesagt, und mir ist dann beim Weggehen aufgefallen, dass der ein Thor-Steinar-T-Shirt anhatte mit einem relativ deutlichen Logo und auch einem relativ deutlichen Spruch drauf. Damals ist mir das als, als, auch definitiv als, ähm, dem rechten Spektrum zuzuordnen aufgefallen, aber ich weiß leider nicht mehr genau, was auf dem T-Shirt stand. Ja. Fertig.

M 1: Danke. [10 m32], /magst du/

10 m32: /Ja, ähm,/ also sowohl persönlich wie auch, äh, so über die, die Arbeit mit, mit jungen Menschen aus der Kinder- und Jugendarbeit, äh, war und bin ich damit halt konfrontiert. Ähm, also selbst damals so zu, zu meiner Schulzeit, zu meiner Abi-Zeit, als das langsam, äh, damit losging, dass das, äh, Internet halt, äh, sich, sich als auch Medium etabliert hatte und so, äh, was weiß ich, was gab's damals, StudiVZ und ähnliches, ähm. Ja, lange ist's her. ((lacht)) ((Gruppe lacht)) Ähm, aber jemand aus dem, aus meinem engeren Freundeskreis hatte da sehr intensiv mit Cyber-Mobbing und Bullying zu tun, das ist dann auch vor Gericht gegangen, ähm, und, äh, ja. Ansonsten, äh, ich spiele halt online, äh, am PC und, äh, Flaming, also verbale Attacken, äh, je nachdem welcher Community man sich da aussetzt, ähm, wird man damit halt häufig konfrontiert, aber gut, das, das ist dann halt auch, äh, der wütende Vierzehnjährige am anderen Ende der Internetleitung, ((Gruppe lacht)) äh, der mit seinen Aggressions-Problemen nicht zurechtkommt. Da, da fühle ich mich dann auch, äh, nicht wirklich von an angegriffen, wird eher, äh, beschmunzelt. Aber wenn ich dann in der Arbeit mit den, äh, Jugendlichen bin, da wird das dann halt plötzlich ein sehr reales Problem, äh, weil ich da Klienten habe, äh, die dadurch, also, wo's dann halt von diesem, diesem Flaming und Cyber-Mobbing auch, äh, tatsächlich überschwenkt zu tätlichen, äh, Übergriffen, äh, und wo man auch schon einzelne Fälle hat, wo die Polizei eingeschaltet werden musste. Und, ähm, ich habe das Gefühl, dass, wenn ich mich so, äh, gerade in sozialen Netzwerken, äh, bewege, da die Toleranzschwelle generell, äh, egal ob bei Jugendlichen oder auch bei Erwachsenen, äh, inzwischen sehr hoch liegt. Und dass man quasi schon damit rechnet, also auch wenn man an so einer Diskussion unter einem politischen Beitrag oder so, äh, teilnimmt, oder unter einem Kommentar von einem Nachrichtensender, dass man eigentlich schon damit rechnen muss, dass der Ein oder Andere, sei es jetzt, äh, ein, ein Troll oder ein, äh, oder ein überzeugter Ungebildeter, ähm, irgendwie bei nächstbester Gelegenheit, äh, die Waffen zücken und das Banner in den Wind halten wird. Und, ähm, das, das sind halt sehr offensichtliche und plumpe Sachen, aber, ähm, was ich da erschreckend finde, ist auch eine Häufung von etwas, was ich halt so als, als Manipulationsversuch und als, ähm, subtile Anfänge von, von Hetzkampagnen, also, mehr oder weniger subtil, je nachdem, welche politische Partei man da genauer im Auge hat ((lacht)), ähm, und dass da

241

242

243

244

245

246

247

248

249250

251

252

253

254

255

256

257

258

259

260261

262

263

264

265

266

267

268269

270

271

272

273

274275

276

277

278

279

280

281

282 283

284

285

290291

292

293

294

295

296

297

298

299

300 301

302

halt auch so, so tatsächlich extremistische Äußerungen, egal ob jetzt von links oder von rechts, ähm, auch ein, ein immer größeres Forum finden. Das ist so meine Wahrnehmung des Ganzen.

- M_1: Okay. Hast du sonst noch persönliche Erfahrungen gemacht, also, dass du selber angegangen worden bist?
- 10 m32: Hm, ja, hin, hin und wieder. Wie gesagt, wenn, wenn man sich dann an solchen Diskussionen beteiligt, kommt halt immer der Ein oder Andere. Ähm, so lange das Niveau passt und so lange ich mich da jetzt nicht irgendwie bedroht fühle, ähm, sondern da eher, ich sag mal, erkennbar ist, dass da einfach viel Emotion mitschwingt, äh, setze ich mich dem dann auch teilweise aus. Also, da sind schon tagelang seitenlange Diskussionen ((lachend)) bei zustande gekommen. Ansonsten bin ich da aber auch jemand der sagt, gut, wenn man, wenn ich hier nicht vernünftig diskutieren kann, wenn da keine Diskussionskultur, äh, da ist, äh, mit der man vorankommen kann, dann ziehe ich mich da spätestens aus Selbstschutz-Gründen halt auch einfach raus.
- M 1: Okay, ja. Danke fürs Teilen. [09 m28], magst du /weitermachen?/ 09 m28: /Gerne./ Also einiges ist schon gesagt worden. Finde ich auch interessant. Kommt mir sehr bekannt vor, was ihr erzählt habt. Ähm, um vielleicht direkt anzuknüpfen an was du jetzt zum Schluss gesagt hast, [10 m32], hm, also, nicht nur, dass, also, dass es tatsächlich mehr Hassrede gibt, sondern dass sich insgesamt die Diskussionskultur im Internet krass verschlechtert hat. Ähm, also, dass wirklich vor vornherein gar keine Diskussion irgendwo stattfinden soll und das andere Ende des Extrems ist dann eben tatsächlich diese Hassrede. Bei mir hat das dazu geführt, dass ich quasi jede Meldung aktuell oder auch über die Jahre hinweg zu, immer wenn es um Energie-Fragen geht, aktuell eben die Diesel-Debatte oder Stickoxide, wenn es um Ernährung geht oder Migration und Flüchtlinge, was wir schon hatten, Feminismus, aber auch so banale Themen wie ob man Fahrrad fahren soll oder nicht, ((Gruppe lacht)) kommt einem der geballte Hass des Internets mittlerweile entgegen. Ähm, man stolpert ja irgendwie drüber. Es ist so die Faszination vielleicht der Kommentare, die mich dann doch da hinziehen und immer wieder sind genügend gute da, die ich dann auch unterstützen möchte, dass eben, so wie das ja heutzutage funktioniert, eben die mit den meisten Likes oben stehen. Dann habe ich immer ein bisschen die Hoffnung, dass dann durchaus die positiven oder die differenzierteren weiter oben stehen. Das hat aber irgendwann dazu geführt, du hast eben Spiegel Online angesprochen, [11 w29], ähm, habe ich alles gelöscht. Ich hab die Seiten auf Facebook deabonniert, ähm, oder halt, also, das ist, ich glaube, sie gefallen mir offiziell noch, aber ich nehme gar nicht mehr aktiv daran teil. Das hat sich so sehr verschoben, dass ich damit nicht mehr umgehen konnte und das schon vor, ich glaube, mittlerweile fünf Jahren. Und ich habe das, ähm, sogar so ernst zu dem Zeitpunkt auch genommen, dass ich der Chefredaktion jeweils eine E-Mail geschrieben habe: "Hallo, ich war eigentlich ein Online-Leser, vor allem in den sozialen Medien, mache ich nicht mehr. Ändert das mal. Moderiert da aktiver." Ähm, ich glaube, viele kennen die Welt-Online-Redaktion oder dieses, ((Gruppe stöhnt und lacht)) was man jetzt von der Zeitung hält oder der, auch konkret der Redaktion, aber die arbeiten sehr intensiv. Deutlich besser, finde ich auch tatsächlich, als viele der anderen deutschen Leitmedien in dem Bereich.
- 11 w29: Vor allen Dingen auf Facebook.
- 09_m28: Ja. Ähm, und das finde ich sehr angenehm, weil das auch immer wieder abgleitet, vor allem wenn dann, als nächstes, kleinere Sachen, wo es dann auch konkret wird. Ähm, das Thema Fahrrad hatte ich schonmal angesprochen, da ging's um Fahrradfahren in [Stadt], dass das auch alles nicht ungefährlich ist. Eine coole Bekannte von mir kommentierte da drunter was, bei [der lokalen Tageszeitung] war das glaube ich, und dann stand dann irgendwann ein Kommentar "Pass mal auf, dass ich dich nicht umfahre" im Grunde, ne.
- 06 w46: Ja.
 - 11 w29: Hab ich gelesen.

303 09 m28: Also, äh, 06 w46: Jetzt neulich mit dem, /als der Busfahrer verurteilt worden ist/ 304 305 11 w29: /Mhm ((bejahend))/ 09 m28: /Genau/ und das ist so, wo die Gewalt wirklich greifbar wird und 306 der nächste Schritt ist, dass es halt, das passiert und viele Dinge, die 307 ich das gesehen hab, also konkret auch zu der Bekannten, wo das passiert 308 ist, aber auch als der Journalist im Hambacher Forst verunglückt ist, 309 ich hab das angefangen mittlerweile sogar als Hinweis bei der Polizei 310 einzureichen. Also, mir reicht's langsam, ne? Das ist da etwas, das man 311 nicht argumentativ irgendwie lösen kann, die Leute haben zumindest für 312 mich soweit die Schwelle überschritten, dass ich sage: "Hey, Polizei? 313 Ist das was für euch?" Ob das tatsächlich justiziabel ist oder nicht, 314 das liegt nicht in meinem Ermessen, aber ich bin mittlerweile der 315 Meinung, damit sollte sich jemand beschäftigen, der das vielleicht kann. 316 ((lacht)) Ich bin es mittlerweile nicht mehr. Ähm, und das hat halt auch 317 insofern Auswirkungen, ich nutze diese Medien nicht mehr, oder anders. 318 Und das hat auch Auswirkungen mittlerweile, hab ich gemerkt, auf andere 319 Bereiche des Internets. Also, ich glaube, das Heise-Forum ist nicht eins 320 der besten deutschsprachigen Foren, die es so gibt, aber auch da hat 321 sich die Debatte mittlerweile verschoben und da kommt auch total 322 323 zusammenhangslos irgendwas in eine Richtung, die nicht mehr 324 nachzuvollziehen ist. Also, wo wirklich Klassiker, wenn's um irgendwie 325 Migration geht, Flüchtlinge oder Ausländer, dass das als Aufhänger für 326 sonst was benutzt wird, obwohl das gar nichts mit dem Thema zu tun hat. 327 Ähm, ich meine, das geht so weit, grade eben hat mein Handy noch 328 gebimmelt, die Tagesschau-Eilmeldung wegen der Hassrede gegen den 329 designierten Vize des Verfassungsschutz-Ministeriums. Der hat einen 330 türkischen Migrationshintergrund und das hat Ausmaße angenommen, dass 331 das eine Eilmeldung ist, die ich aufs Handy bekomme. Also, das ist doch irgendwie nicht mehr normal. Und das sind so die kleinen Sachen. Was ich 332 gemerkt ha auch und das fand ich sehr schwierig, auch ich nehme gerne 333 auf Facebook an Diskussionen teil, ähm, einmal mit einem 334 Verschwörungstheoretiker, der mir danach dann geschrieben hat, privat, 335 also in einer privaten Nachricht, die ich dann tatsächlich noch gelesen 336 hab und auch drauf geantwortet hab, was ein Fehler war, und dann das 337 nächste Mal, da muss ich aber auch zugeben, die Diskussion ist nicht 338 ganz so gut gelaufen. Ich bin beleidigt worden, hab darauf reagiert mit 339 einer sehr, es war schon eine Beleidigung. Also, brauche ich mich gar 340 nicht rausreden, so. Das ist sogar so weit gegangen, dass sich in dem 341 Fall die [Rundfunksendung]-Redaktion auch eingeschaltet hat in diese 342 Diskussion, aus meiner Sicht auch sehr unglücklich, habe mich auch dann 343 dafür entschuldigt und auch diese Person hat mir eine private Nachricht 344 geschrieben, wo ich so denke, da ist für mich auch eine Grenze 345 346 überschritten, so, ne? Also, was wir da in diesem quasi-öffentlichen 347 Raum machen und du schreibst mir jetzt eine private Nachricht, stopp. 348 Die habe ich ungelesen gelöscht. Das geht ja zum Glück, wenn Leute einem 349 schreiben, die man nicht kennt, braucht man gar nicht erst gucken, was drinsteht, das ist tatsächlich sehr angenehm. Ähm, bei mir hat das aber mit diesem ganzen Blödsinn, der im Internet passiert, schon deutlich früher angefangen, schon zu Schulzeiten. Ich glaube das war 2007, ähm, da hatte die NPD eine Kampagne gestartet, [Kampagnen-Name] hieß die, 353 qlaub ich, ähm, die sich explizit an Schulen gerichtet hat. Ich war 354 damals, ich sag mal, in diversen Schülervertretungsgremien aktiv, ganz 355 wichtig in dem Zusammenhang vor allem auch auf Landesebene tatsächlich, 356 und ich hab mich sofort öffentlich dagegen ausgesprochen, auch in dieser 357 Position, dass ich im Vorstand der Landesschülervertretung bin, und 358 dadurch hatte ich auch so eine gewisse Medienwirksamkeit, ne? Also, das 359 war noch lange vor der Debatte, gibt man solchen Leuten damit Auftrieb 360 oder nicht, das war tatsächlich eine Auseinandersetzung, die ich dann 361 eben stellvertretend für alle Schüler in NRW gemacht hab. Und das ist in 362 diesen NPD-Kreisen oder NPD-nahen Kreisen aufgenommen worden, dass ich 363 tatsächlich im Internet persönlich angegriffen wurde. Ne, damals noch 364 vor Facebook und dergleichen, aber tatsächlich auf einer Internetseite, 365

367

368

369

370

371

372

373

374

375

376

377

378

379

380

381

382

383 384

385

386

387

388

389

390

391

392 393

394

395

396

397

398

399

400

401

402

403

404

405

406

407

408 409

410

411

412

413

415

416

417 418

419

420

421

422

423

424

425 426

427

428

wo aufgrund der, der Aufnahme, die es bei [der Rundfunkanstalt] gab sich über mich lustig gemacht wurde, aufgrund von Fotos, die es natürlich im Internet zu finden gibt, wenn man meinen Namen eingibt bei Google gibt's ja genug, allein die Profilfotos, die ich mal irgendwo hatte, aber tatsächlich auch, ähm, um nochmal ein bisschen vor SchülerVZ zu gehen, ((lachend)) MySpace. ((Gruppe lacht)) Ja, also es wird sogar noch älter im Internet, ähm, das wusste ich auch gar nicht mehr, das war dann zu der Zeit, wo Myspace langsam unwichtig wurde. Und ich wusste gar nicht mehr, was ich da stehen hatte. Und dann bin ich dafür attackiert worden, tatsächlich, auf einer sehr persönlichen Ebene, äh, das war natürlich klar, ich sollte mundtot gemacht werden, ne? Hat nicht funktioniert. Mittlerweile, ich weiß gar nicht, ob die Seiten mittlerweile noch zu finden sind oder nicht, aber es ist interessant, weil das auch lange Zeit mit meinem Namen verknüpft war. Wenn man meinen Namen bei Google gesucht hat, hat man das finden können. Und, ähm, ich muss mir da keine Sorgen machen. Entweder ist der Arbeitgeber blöd und versteht das nicht, "Warum steht der da (unv.) auf 'ner Internetseite?", mir egal. Ähm, oder die Leute sind klug und können das einordnen, weil ich auch mit ganz anderen Sachen durch meine Arbeit in diesem Bereich eben auch im Internet zu finden bin. Aber da ist mir so bewusst geworden, wie, wie angreifbar man auch werden kann, wenn man einen Teil von total trivialen Informationen im Internet über sich stehen hat.

09 m28: /Ja, gerne./

- $M_{-}\overline{2}$: die Zeit nicht zu sehr überziehen. Da würde ich dann auch weiter gehen.
- 06 w46: Ja, also, ich, ich hab die Erfahrung gemacht, ähm, was du sagst, ne, es gibt tatsächlich, ähm, Leute bei Facebook, die sind nur, die beschäftigen sich den ganzen Tag damit, Informationen über den Gegner rauszufinden, ne? Also, wenn die, wenn die mitkriegen, da ist jemand, der ist eher im linken Spektrum, der diskutiert sehr viel, der wird wahrgenommen, kriegt viele Likes, dann, dann gibt es Leute, die sich speziell auf diese Menschen, äh, stürzen und wirklich alles über die versuchen rauszufinden und dann die, die persönlichen Daten öffentlich machen, inklusive "Ich weiß, wo dein Kind zur Schule geht" und "Ich weiß alles über dich", ne? Und das, diese Sachen werden wirklich öffentlich online gestellt, teilweise in, auf rechten Foren, ne, so mit dem, mit dem Hinweis und mit der Aufforderung, ich hab's selber schon erlebt bei einer, bei einer Freundin, mit der Aufforderung "Fahrt da doch mal vorbei", "Geht die doch mal besuchen". Ähm, ich bin, ähm, ich war, äh, hab angefangen mit StudiVZ und, äh, im Nachhinein, im Rückblick muss ich sagen, StudiVZ war echt eine sehr geschützte Zone. Ähm, bin dann irgendwann doch zu Facebook gewechselt, ich glaube erst 2009, also recht spät. Ähm, und am Anfang war das auch, ähm, ganz vergnüglich, da war sehr viel mehr los als in StudiVZ und da waren, gab's sehr viel mehr zu entdecken. Aber ich merkte dann auch, dass langsam der Ton anzog, also dass, äh, da gingen dann immer wieder Entgleisungen los, erst so im Kleinen, tatsächlich hauptsächlich auf Medienseiten, Spiegel Online, [lokale Tageszeitung], ähm, was hat man noch, Welt, ähm, Heute, ähm, nicht die Heute-Nachrichten um 19 Uhr, sondern das um, um 21 Uhr 30, wie heißt das?
- 10 m32: Heute-journal.
 - 06_w46: Heute-journal, genau. Die Seite vom heute-journal bei, bei Facebook ist total übel, was, was so Hass-Kommentare angeht auch. Hätte ich nie gedacht, also, ähm, ich war davon sehr überrascht, ähm, und, ähm, ich hab dann, bin dann erst so als Privatperson, als Einzelperson da reingegangen und hab dann versucht, Leute zu stützen, die dann, ähm, vernünftige Argumente brachten, die auch überhaupt versuchten, zu diskutieren oder irgendwie einen Standpunkt hatten, ähm, und hab dann Likes verteilt oder hab dann auch mal kommentiert oder so, und hab dann, bin dann irgendwann auf eine Gruppe gestoßen, "Ich bin hier", ähm, die

431

432

433

434

435

436

437

438

439

440

441

442

443

444

445

446 447 448

449

451

452

453

454

455

456

457

458

459

460

461

462

463

464

465

466

467

468

469

470

471 472

473

474

475

481

482

483

484

485

486

487

488 489

490 491 mich sehr überzeugt haben am Anfang. Und ich bin da auch sehr aktiv eingestiegen und hab das dann mit unterstützt. Ähm, das Problem bei "Ich bin hier" ist, dass die natürlich gezielte, ähm, Aktionen machen und das heißt, ich bin dadurch dann erst wirklich gezielt auch mit diesen, ähm, mit diesen rechten Sachen in Berührung gekommen. Vorher war das nicht meine Blase, ne, das war, ging woanders ab, aber teilweise, wenn dann sowas mit, mit, äh, dann ist wieder eine Vierzehnjährige vergewaltigt worden und "Der Täter war doch bestimmt Syrer" und dann geht's wieder los und dann macht "Ich bin hier" Aktionen, zum Beispiel bei der Bild oder bei Focus Online. Focus Online, auch sehr weit rechts und sehr übel, auch in den Kommentaren, wird auch nicht moderiert. Da habe ich mir auch schon Sachen eingefangen wie "Du bist doch auch nur so eine frustrierte Fotze" oder "Ich wünsch dir auch mal Besuch von unseren Goldstücken, dass die's dir so richtig besorgen" oder "Warte, bis wir mal endlich dran sind, dann rollen wieder die Züge nach Osten", ähm, "Sowas gehört vergast", "Für dich steht auch schon ein Schlauchboot am Mittelmeer parat", ähm, "Judensau", "linke Judensau", ähm, "Ich weiß, wo du wohnst, wir kommen dich mal besuchen", "Ach, die Verwirrten von 'Ich bin hier', habt ihr wieder Ausgang", also, die versuchen das auf allen Ebenen, ähm. Es hängt, es ist wirklich tagesformabhängig, wie sehr mich das trifft, ne, es gibt Tage, da kann ich sowas absolut abhaben, aber wenn man mal so zwei Stunden am Stück kommentiert hat in so einer Aktion von "Ich bin hier", dann war man danach durch, ne? Dann hast du wirklich den Rechner einfach nur noch ausgemacht, hast dich aufs Sofa gesetzt und hast Bambi geguckt. ((Gruppe lacht)) Ähm, und wir hatten, wir haben dann gemerkt, dass bei "Ich bin hier" immer mehr der Bedarf aufkam zu reden, über die Dinge zu reden, die einem begegneten, aber "Ich bin hier" ist eine reine Aktions-Gruppe, das heißt, es gab keine Möglichkeit. Und wir haben dann mit fünf Leuten eine Gruppe gegründet, die nennt sich [Facebook-Gruppe], und das war eigentlich ursprünglich gedacht als die Diskussions-Gruppe zu "Ich bin hier", hat sich dann aber abgespalten aus verschiedenen Gründen, aber es gibt uns immer noch. [Facebook-Gruppe] ist immer noch, ähm, da und ist immer noch auch sehr aktiv. Wir sind um die 900 Leute im Moment. Und ich bin da Admin. Und da haben wir uns zur Aufgabe gemacht, vor allem den Mitgliedern, ähm, Möglichkeiten an die Hand zu geben, in so einer Diskussion zu bestehen. Also, die können sich da auch austauschen, ne, wir sind offen für den Austausch, dass man dann einfach mal los wird, wo man, was man wieder Übles erlebt hat, ne, aber, ähm, wir hatten jetzt zum Beispiel auch vor zwei Tagen, ähm, diese Geschichte, ähm, wo der, ähm, junge Mann mit kenianischem und deutschen Pass, ähm, als Hauptverdächtiger festgenommen worden ist, ähm, der hätte diese Vierzehnjährige, ähm, missbraucht, umgebracht, ne, ist alles unklar im Moment, ähm, aber es ging sofort los, ne? Diese Meldung kam und überall pingte es nur und überall gingen nur Aggressionen los und es wurde nur Gülle ausgeschüttet, es war wirklich übelst. Und in solchen Momenten kommt dann bei uns in der Gruppe halt gerne mal ein Hilferuf, ähm, "Kommt mal mit, in der und der Spalte ist es viel zu schlimm und, ähm, da müssen wir mal ein bisschen gegenhalten" und dann ist mal so eine Bitte um Unterstützung. Und das machen wir dann auch. Je nachdem, welche Tageszeit das ist, wenn die Leute arbeiten sind, hat man natürlich entsprechend wenig Hilfe, aber, ähm, wenn wir abends am Rechner sitzen, da sind wir schon mal gut und gerne auch ein paar mehr. Und, ähm, aus dieser Gruppe [Facebook-Gruppe] geht dann auch immer mal so ein Impuls rüber zu "Ich bin hier" und die sind ja über 30.000 und da kommt dann schon ein bisschen mehr Resonanz auf gute Kommentare, ne, also, damit puschen wir die dann auch nach oben. Ich bin mittlerweile selber nicht mehr bei "Ich bin hier", leider, aber, ähm, ich unterstütze das immer noch, ich finde das immer noch gut. Ähm, ja und, ähm, was ich halt, was mir halt auch begegnet ist damals, ähm, am [Ort] ist so, ist so ein großer Blumenkübel umgefallen und da ist ein Kind erschlagen worden. Das war ein, ähm, das war bei so einem Fest für, ähm, für Geflüchtete und, ähm, es war einfach so ein Willkommens-Fest eigentlich und da ist so ein Kübel umgefallen, hat ein Kind erschlagen und da war

546

547

548

549

550

551

552

553554

ein Kommentar bei [der lokalen Tageszeitung], stand dann "Gott sei Dank, einer weniger". Das ist dann auch vor Gericht gegangen und diese Frau, 493 es war eine Frau, die ist dann auch dafür verurteilt worden, ähm, was 494 ich gut finde. Aber ich hab das in dem Moment gelesen, wo es online kam. 495 496 Also, ich las diesen Artikel und war eigentlich noch ganz entsetzt darüber, dass das Kind tot war, und, ähm, weil das ein frohes, ein 497 fröhliches Fest war, und, ähm, in dem Moment poppt da dieser Kommentar 498 auf und steht, ich hätte, also, ich, ich konnte es nicht fassen, ne? Ich 499 habe wirklich, ähm, das, die Community hat relativ schnell reagiert dann 500 und das waren mehrere, die dann sofort, äh, online Anzeige erstattet 501 haben, auch [die lokale Tageszeitung] haben sofort reagiert, ähm, haben 502 alles dokumentiert und haben auch Anzeige erstattet. Aber, ähm, das, ich 503 finde das so krass, wie, also, was, gibt's überhaupt noch eine, eine 504 Grenze? Gibt's überhaupt noch was, was die zurückhält? Das ist echt, 505 nee. Oh sorry, ich hab dich übergangen, ne? 506 08 w27: ((lachend)) Das ist überhaupt kein Problem. 507 M 1: Aber danke trotzdem, das war sehr beeindruckend /auf jeden Fall./ 508 509 08 w27: /Ja, das war/ intense. 06 w46: Ja, es ist, es ist viel. Es ist einfach viel Arbeit, ne? Und es 510 ist, äh, es beschäftigt einen sehr. Und es gibt auch Tage, an denen ich 511 überhaupt nicht online gehe. Weil ich's einfach auch gar nicht will. 512 513 09 m28: Es macht betroffen, ne? 514 06 w46: Ja, total. 515 M 1: Genau, aber dann wollen wir [08 w27] auf jeden Fall ((lachend)) nachholen. /Danke, [06_w46]./ 516 517 M 2: /Dich wollen wir auch noch hören./ 518 M 1: Genau. 08 w27: Ja, also ich bin selber relativ wenig betroffen. Also, ich hab 519 520 bisher keine Hass-, also, wenig Hassrede auf Kommentare von mir geerntet 521 und deswegen fand ich es eigentlich umso spannender zu hören, was ihr 522 schon berichtet habt. Bin zum Glück nicht bei Facebook aktiv und auch 523 nicht bei, äh, diversen Nachrichtenseiten, so dass mir offenbar ((lachend)) das Schlimmste erspart geblieben ist. Ähm, so zwei, drei 524 Berührungspunkte hatte ich aber doch, äh, und die würde ich jetzt halt 525 kurz erläutern. Ähm, also bei YouTube ist es öfters mal so, dass ich 526 mir, äh, Gaming-Channels anschaue, und da ist schon relativ viel Flaming 527 oder auch Backseat Gaming in den Kommentaren zu finden, ähm, ja, was, 528 was man dann liest und downvotet. Aber das war meistens nicht so, also 529 nicht so krass, dass ich das jetzt wirklich gemeldet hätte. Und dann 530 gab's auch relativ häufig, grade auch bei Twitch, also beim Streaming, 531 ähm, sinnlosen Spam, sowas wie, ähm, Hure oder Nazi oder sowas. Äh, ich 532 bin bei, äh, bei einem Channel bin ich Moderatorin und, äh, das ist ein, 533 äh, ein Sachse, der da streamt. Ähm, ja, und irgendwie fanden das Leute 534 535 dann, offensichtlich, ist ja ein Sache, muss also auch ein Nazi sein. Und das passiert eigentlich bei jedem Stream und, also, dieser Mensch 537 ist ganz weit entfernt davon ((lachend)) irgendwie rechts zu sein. Und 538 das sind dann auch immer Kommentare, die halt einfach ungesehen gelöscht werden. Also, es ist im Grunde Spam, die Leute, die das schreiben, kennen den nicht, ähm, sind nicht in der Community und, ähm, ich würde das schon als Hassrede bezeichnen, aber das, das bedeutet nichts, also, betrifft, macht einen nicht betroffen, irgendwie, als, ähm, als Moderatorin und eben auch nicht den, den Streamer. Dem ist das, also,

der findet das erstaunlich, aber es ist dem ((lachend)) letztlich halt egal. Ähm, auf Twitter bin ich dann schon mehr Hassrede eigentlich, ähm,

begegnet. Also, häufig gezielt von Rechten eben gegen Migranten, auch

insbesondere gegen Autisten. Ähm, also ich bin Autistin und, ähm, ja,

Autisten auch in der Timeline hab. Ähm, ja, das ist, betroffen macht

betroffen macht, ist, sind solche Äußerungen von Politikern, die dann

mich das eigentlich auch nicht, weil es vor allem zeigt, dass Leute

schonmal gegen Frauen, auch gegen Menschen mit Behinderung, äh,

entsprechend kriege ich da halt manches mit, weil ich eben viele

einfach keine Ahnung haben. Ähm, was mich dann tatsächlich mehr

eventuell etwas elaborierter verpackt sind, aber wir haben ja gerade

557

558

559

560

561

562

563

564

565

566

567

568

569

570

571 572

573

574

575

576 577

578 579

580 581

582

583

584

585 586

587

588

589

590

591

592

593

594

595

596 597

598 599

605 606

607

611

613

614

615

616

617

auch schon das, das Bild eben von den, von den Tweets, das war von Frau Weidel, äh, gesehen und von, ähm, von der von Storch auch. Und, ähm, da habe ich schon ((lachend)) mehrfach Sachen gemeldet, weil das halt ((lachend)) richtig krasse Hassrede ist und, ähm, die, also, die mich auch nicht persönlich betrifft, aber ich denke, gerade als Politiker darf man so auf gar keinen Fall reden. Ja, also, für mich selber habe ich eigentlich festgestellt, es gibt irgendwie, ähm, vier Arten irgendwie von, von Hassrede, denen ich so begegnet bin. Zum einen halt diese Spam-Beleidigungen, wo man irgendwie Leute als Hure oder Nazi oder was auch immer bezeichnet. Ähm, die, keine Ahnung, einfach ein Wort, das, das verletzt einen glaube ich kaum, es sei denn, es kommt halt wirklich in Massen. Das kann ich aber so persönlich nicht einschätzen, weil ich davon bisher nicht Teil war. Dann gibt's manchmal, hm, ja, irgendwie eine Art von Kritik mit einem ganz kleinen Teil, der eventuell sinnvoll sein kann, also, der zumindest diskutabel ist, äh, und dann noch ziemlich viel Hassrede dazu, die auch in Richtung Vorurteile, also stumpfe Vorurteile gehen und auch Manipulation, wie wir auch schon gehört haben. Ähm, was ich tatsächlich schon erlebt habe, ist, sind irgendwie seltsame Ad-hominem-Argumente, in Anführungszeichen, in persönlichen Diskussionen, ähm, wo mir dann, keine Ahnung, eventuell schonmal das, das Gewicht, äh, gesagt wurde, "Ich bin zu dick", ja, ich bin zu dick, ein bisschen, ja, aber ((lachend)) das geht halt die Leute in den Diskussionen nichts an, ne? Also, da diskutiert man irgendwie über Abgas-Skandale oder sowas und dann ((lachend)) kommt halt sowas. ((lacht)) Also, das macht halt überhaupt, das macht überhaupt keinen Sinn. Ähm, ja oder, also solche, solche Sachen. Ähm, die treffen je nachdem schon ein bisschen, weil man sich denkt, ähm, ich versuche hier Argumente mit dir auszutauschen, was soll das. Äh, ja. Und zum Schluss gibt's immer wieder Leute, die sich als Feministen und Feministinnen bezeichnen, die stark, teilweise echt starke Hassrede in ihren eigenen Tweets haben. Also, solche Hashtags wie "men are trash" oder sowas, das, finde ich, ist extreme Hassrede. Und, ähm, ich verstehe, dass teilweise Menschen den Hashtag benutzen, um, äh, ihre Anliegen halt irgendwie, ja, einem größeren Kreis zugänglich zu machen. Und ich verstehe, dass die Sachen, die da diskutiert werden, halt wirklich sehr wichtig sind und auch wirklich diskutiert werden müssen, aber, also eine Aussage wie "Männer sind Abfall" ist halt, also, geht gar nicht, finde ich. Ja, und zum Schluss noch was, ähm, ja, nochmal aus dem Gaming-Bereich, äh, in der eigenen Community ((seufzt)), äh, könnte man manchmal meinen, wenn man von außen zuhört, dass es echt Hassrede ist. Ähm, weil dann halt schonmal Sachen fallen, wie "Du Arschloch, du hast mich einfach erschossen" oder sowas. Und das ist natürlich nicht so gemeint. Aber wenn man's reflektiert, muss man sagen, von außen kann's halt echt falsch ankommen. Und je nachdem, wenn Leute neu dazu kommen oder so, ähm, und dann denken, äh, da wird, da wird ja nur rumgebasht, oder das sogar selber in ihren Sprachgebrauch übernehmen, also unpassenderweise übernehmen und denken das ist der normale Umgangston, äh, da wird man schon nachdenklich. Und wir haben's halt versucht, ganz deutlich zurückzufahren, ähm, aber beißender Sarkasmus ist halt immer noch dabei und das ist immer, ja, das ist eigentlich was, wo man vorsichtig sein muss, weil's von außen echt anders ankommen kann als es eigentlich gemeint ist. 06 w46: Mhm ((bejahend))

08 w27: Jo, soviel meine zwei Cent. 608

M 2: Super, vielen Dank. 609

M 1: Ja, danke für eure ausführlichen Schilderungen, /also/ 610

11 w29: /Wenn/ Zeit ist hab ich /noch eine kleine/

M 1: /Ja, klar/ 612

11 w29: Anmerkung, das ist mir grade eingefallen. Und zwar, ähm, ich arbeite für die [lokale Tageszeitung] als freier Mitarbeiter und ich hab vor etwa zwei oder drei Jahren einen Artikel geschrieben zum [lokalen Theater], großartige Gruppe, und die haben ein Stück gespielt, das hieß [Theaterstück]. Und, ähm, ich hab zu dem Stück, was sehr intensiv war,

war ein tolles Stück, hab ich den Artikel geschrieben und es gab eine Stelle da drin, wo, ähm, sich quasi zwei rechtsextreme Figuren mit zwei Islamisten unterhielten und man so dann auf diesen Trichter kam, so unterschiedlich sind viele von diesen Ansichten gar nicht. Das war jetzt nicht besonders tief wissenschaftlich, aber war eine interessante Szene und ich hab die aufgegriffen in meinem Text. Und daraufhin bin nicht ich als Autor, sondern der Regisseur von dem Theaterstück, der ist ganz massiv von dem [lokalen AfD-Abgeordneten] angegriffen worden für diese Szene im Stück. Ähm, ich hab, ich war ((lachend)) sehr froh darüber, dass [der lokale AfD-Abgeordnete] nicht mich angegriffen hat ((Gruppe lacht))

08_w27: War dann wohl persönliche Betroffenheit seitens des Herrn ((lacht))

11_w29: Aber, ähm, ja, klar, das war so klassisch, getroffene Hunde, äh, bellen, ähm. Ich hab mich da in dem Moment, ähm, in dem Moment, ich hab

- 11 w29: Aber, ähm, ja, klar, das war so klassisch, getroffene Hunde, äh, mich irgendwie so sekundär betroffen gefühlt davon, weil, ähm, ich das geschrieben habe und ich wollte natürlich dem, ähm, [Regisseur des Theaterstücks], dem wollte ich natürlich nichts Böses, am allerwenigsten wünsche ich dem [den lokalen AfD-Abgeordneten] Moa an den Hals. ((Gruppe lacht)) Aber, ähm, das hat mich, das hat mich mitgenommen, da habe ich auch später mit der Redaktion mal drüber geredet und das war eine sehr, sehr gute Sache. Zweite kleine Anmerkung, ich habe mich mit dem Thema Rechtsextremismus während meines Studiums beschäftigt. Und, ähm, je weiter man zurückgeht, also, man findet im Internet bei Rechtsextremismus immer ein Thema. Das ist nur durch Facebook und, äh, andere soziale Medien viel größer geworden und vor allen Dingen viel, ähm, nicht, nicht mal unbedingt größer, es ist viel sichtbarer geworden. Ähm, also wenn man wirklich mal jetzt zurückgeht, die Schulhof-CD ist hier grad schon so ein bisschen erwähnt worden. Das ist ein älteres Phänomen.
- 06_w46: Also, ich, ich muss dazu sagen, äh, [11_w29], ja, das meiste kommt von rechts, aber ich bin auch schon in linke Attacken reingelaufen.
- 649 11 w29: /Das, ja/
 - 06_w46: /Also,/ da sind auch teilweise wirklich Leute, die, die sehr aggressiv unterwegs sind, und, äh, auch sehr zerstörerisch. Ähm, die keine Diskussion wollen, sondern einfach nur Diskussionen kaputt machen. Und ähm, was, was mich eigentlich sehr überrascht hat und was mich auch ein bisschen getroffen hat schon, weil das so aggressiv war, das war, ich bin zwei Mal in Attacken von Veganern reingelaufen ((Gruppe lacht)) Ja, also die mich dann als, als Mörder bezeichnet haben und, ähm, ich, ich würde, ich würde stinkende Milch trinken und ich, das wäre widerwärtig, ich wäre widerwärtig. Und ich würde auch zu dieser Mörderbande gehören. Und ich, ich würde ja wohl auch dann, dann, ich wäre dann ja wohl auch für Abtreibung, ähm. Und da wurden dann auch Zusammenhänge hergestellt, wo ich wirklich dasaß und dachte "Euer Ernst?" Ne, was ist das?
 - 08 w27: Das ist mir tatsächlich auch schon passiert. ((lacht))
- 64 06_w46: ((lachend)) /Ja, wenn diese/
 - 10_m32: /Wenn man,/ wenn man die Babys abtreibt, kann man die doch gar nicht essen. ((Gruppe lacht))
 - 06_w46: Ja, aber Kinder-, Tier-Babys und Kinder-Babys wurden dann auf eine Stufe gestellt und das war dann so, das ging dann alles in eine Diskussion, also ja.
 - M_1: Das, das ist auf jeden Fall auch nochmal interessant. Aber uns geht's ja jetzt wirklich in dem Moment tatsächlich nicht darum, aus welcher politischen Richtung was genau kommt. Das ist ja jetzt, ähm, ne, aber trotzdem auch danke, [11_w29], auch nochmal für den, für den Hinweis. Ähm, ihr habt jetzt in der, in der Gruppe wirklich schonmal, ähm, in den, in euren Schilderungen, deswegen habe ich euch jetzt nicht, nicht irgendwie unterbrochen oder das versucht abzuschneiden, schon sehr viel auch irgendwie, ähm, schonmal erwähnt von dem, was wir euch nämlich jetzt gleich nochmal fragen wollen. ((zeigt Folie Persönliche Erfahrungen mit Gegenrede)) Und zwar, in unserer zweiten Runde möchten wir nämlich mal wissen, was denn so eure Erfahrungen mit Gegenrede sind.

Also, gerade [06_w46] hat ja jetzt viel schon von "Ich bin hier" gesprochen, jetzt würde ich explizit die Frage auch nochmal an die andere Runde richten, also, nicht um dich jetzt ((lachend)) auszuschließen, sondern einfach, da du schon wirklich auch einiges dazu gesagt hast. Ähm, [09_m28] hatte erwähnt, dass er auch Polizei Meldung macht zum Teil und da würde ich jetzt einfach mal fragen, wenn, was sind erstmal ganz, ganz allgemein natürlich, was sind eure Erfahrungen, aber vielleicht geht's dann schonmal die Stufe spezieller, ähm, wenn ihr eingeschritten seid in eine Online-Diskussion, dann könnt ihr das genauer fest machen, warum und wann? Wenn ihr wirklich so in diese, in so eine Hassrede eingestiegen seid und gesagt habt, da mache ich jetzt was dagegen. Könnt ihr das irgendwie genauer spezifizieren, warum und wann? [11 w29].

- 11 w29: Äh, ja, da fang ich gerne an. Ähm, ich steige immer dann ein oder versuche immer dann einzusteigen, wenn ich mich mit einem Thema gut auskenne. Ähm, also wenn, ganz banales Beispiel, wenn jemand schreibt: "Ja, die, äh, die meisten Flüchtlinge, die sind ja illegal hier. Nur drei Prozent werden, ähm, nach dem Grundgesetz anerkannt." Dann hänge ich mich da dran und sage: "Ja, das ist so, aber Genfer Flüchtlingskonvention". Und dann, was ich dann ganz häufig mache, ist, dass ich den Leuten, in Anführungszeichen, Fakten um die Ohren haue. Das ist nicht so, dass ich denke, dass die Leute, die im rechten Spektrum, die in dem, ich sage mal rechtem Spektrum, ich bleib da jetzt gerade für das Beispiel, ähm, tief drin sind, die werden sich davon nicht überzeugen lassen. Aber was ich mir erhoffe, ist, dass das Leute lesen, die vielleicht noch nicht ganz so tief da drin sind, die sich, vielleicht denken "Hm, okay, ich klicke dann doch mal auf diesen Link vom, vom Bundesministerium, ich guck mir das dann doch mal an, was die Zeit da schreibt". Ähm, so ein bisschen ist das meine Hoffnung und das gilt genauso für die anderen Themen, mit denen ich mich sehr intensiv beschäftige. Das ist Impfkritik und Homöopathie. Äh, das ist ((lachend)) ein dankbares Thema ((Gruppe lacht)) und wenn ich, wenn ich mich entspannen möchte, einmal Kommentieren, dann mache ich das gerne da. Ähm, aber da ist das /auch so/
- 06_w46: /Aber Impfgegner,/ das ist auch nicht entspannend. ((lacht))
 11_w29: Och, ((lachend)) ich finde Impfgegner einfach. Aber, äh, nee, das
 ist immer dann, wenn ich merke, okay, das ist noch eine, eine Diskussion
 oder eine Argumentation, ähm, die noch vorhanden ist und wo ich noch
 reingrätschen kann mit Fakten, mit, äh, mit Links. Wo ich nicht mehr
 drauf antworte, ist wenn ich merke, das sind nur noch Beleidigungen, die
 da in der Diskussion fliegen. Ähm, das ist mir meine, meine Zeit, äh,
 einfach nicht wert. Und ich arbeite mich, das gebe ich gerne zu, ich
 arbeite mich selten in Themen ein, die, ähm, völlig neu für mich sind.
 Also, Wirtschaft lass ich zum Beispiel meistens außen vor, da kenn ich
 mich nicht gut genug aus und da würde mir ein Kommentar, mit dem ich
 auch in zwei Jahre noch zufrieden bin, schwerfallen.
- 09 m28: Ich würd da sogar direkt drauf reagieren, weil es mir ähnlich geht. Also, ähm, bei mir sind natürlich vor allem durch die Studienrichtung Umweltthemen, die ich sicher beherrsche. ((lacht)) Äh, wo ich auch, also was heißt weiß, also man sieht's ja teilweise ganz offenbar, dass man in bestimmten Bereichen, in denen man vielleicht studiert hat, in denen man eine formale Bildung genossen hat oder das vielleicht auch nur ein besseres Hobby ist, dass man da ganz schnell mehr Ahnung als ungefähr 95 Prozent aller anderen, die da kommentieren. Ähm, und dass das häufig sogar Sachen sind, die man mit drei Sekunden selber Googeln eigentlich hätte rausfinden können, was ich dann immer am ärgerlichsten finde. Ich kann nur noch bei diesen Themen einsteigen, wenn das auf einer sachlichen Ebene passiert. Sobald das irgendwie abdriftet, bin ich raus. Also, ähm, sobald das verschoben wird, anfängt mit Beleidigungen oder, ähm, dann nehme ich auch schon gar nicht mehr daran teil. Also, das ist, das ist mir die Zeit nicht wert, die Leute wollen gar nicht diskutieren. Andersrum, ((seufzt)) mit den zwei, drei Leuten, wo das dann mal geklappt hat, da kann ich dann auch gerne sehr lange diskutieren. Und

745

746

747

748

749

750

751

752

753

754

755

756

757

758759

760

761 762

763 764

765

766

767 768

769

770

771

772.

773

774

775

776

777

778

779

780

781

782

783

784

785

786

787 788

789

790

791

794

795

796

799

800

801

802

803

804

805

806

dann eben auch Links, die hilfreich sind, vielleicht posten, auch für andere vielleicht eher als für die Person, die sich ja offenbar nicht überzeugen lassen will, aber auf jeden Kommentar noch einen Kommentar hat. Ähm, ist dann sehr schwierig, aber irgendwie, also Gegenrede spielt für mich keine Rolle mehr. Dafür ist, äh, Facebook vor allem kaputt gegangen. Also, nicht umsonst macht man sich auf Reddit über "insane people of facebook" lustig. Ähm, das ist eine Debattenkultur, die nichts mehr damit zu tun hat, Argumente auszutauschen. Und das finde ich schade. Also, weil, das ist mir meine Zeit nicht wert, weil dann nichts kommt, was brauchbar ist von der Gegenseite häufig. Also, da kommt nicht der eine Link, der mich nicht überzeugt, aber mich zum, mich grübeln lässt, kommt ja nicht. Das sind Beleidigungen, Pauschalisierungen, äh, Diffamierungen. Und was du meintest mit Wirtschaftsthemen, also, grade Wirtschaftsthemen finde ich unglaublich anfällig für rassistische Übergriffe. Ne, sobald es zum Beispiel um Euro-Rettungs-Politik geht, ne?

- 11_w29: Ja, ich hatte jetzt an, solange das noch was mit Politik zu tun hat, bin ich dabei. Irgendwann geht das dann so,
- 09 m28: Genau, irgendwann,
- M_1: Habt ihr denn schonmal, wenn jemand, also wenn ihr gemerkt habt, dass jemand, äh, Opfer von so einem Hassrede-Flow geworden ist, äh, seid ihr dann schonmal wirklich, äh, ganz explizit, also wenn ihr nicht Opfer wart, seid ihr dann ganz explizit eingeschritten?
- 06 w46: Ja.
- M_1: Also, du sagtest, du hast dich komplett rausgezogen, aber wie ist, wäre es jetzt in dem, in so einem Fall? Bist du da schonmal eingeschritten? Und auch die Anderen vielleicht?
- 09_m28: Ja, also dieser Fall, den ich eben angesprochen habe, mit der Bekannten, die dann auf Facebook bedroht wurde, da habe ich mich dann eingemischt. Aber halt nur, weil's auf einer, also weil ich die Person kenne, die bedroht wurde. Aber sonst wäre ich da wahrscheinlich nicht so eingestiegen. Weil ((seufzt)) das kann ich dann auch irgendwann nicht mehr, ne? Also,
- 06 w46: Also, ich bin mal eingestiegen, beim, das, das ist jetzt ein Fall, der mir unter Anderem, unter Anderen im Kopf geblieben ist, äh, Bündnis gegen rechts Fulda. Ähm, die sind massiv Opfer von einem Shitstorm geworden. Und das ging bei denen auf der Seite wirklich ab unter jedem, alles was auf Facebook, was die auf Facebook gepostet haben, wurde komplett auseinandergenommen und zwar vollkommen unsachlich. Und, ähm, das sind wir dann auch wirklich, da haben wir uns dann auch untereinander so ein bisschen verabredet und sind da auch hin, weil wir einfach auch dieses Forum unterstützen wollten. Die sind in den, die sind in den Fokus gelangt, weil die eigentlich das schwächste Glied in einer Kette von Veranstaltern waren, die eine, ähm, Demonstration gegen rechts veranstaltet hatten. Und die waren die einzigen, die nicht so richtig, so einen richtig professionell moderierten Auftritt hatten. Und da hatten die ihr schwächstes Glied und da sind die sofort geballt reingegangen und die sind so untergegangen da und dann haben wir geholfen. Oder auch mal, wenn ich, wenn ich, äh, zufällig über Seiten surfe und sehe, dass da ein Mensch auf, äh, weiter Flur ist, der da, ähm, verloren ist, "Aber denkt doch mal an das Opfer" und, äh, "Die arme Familie" und dann kommt nur, ähm, noch ein Hasskommentar und noch einer, da geh ich dann auch schonmal rein. Und, äh, stelle mich dann quasi daneben oder davor und, ähm, ruf dann auch schonmal andere um Hilfe, weil ich einen relativ großen Freundeskreis hab. Dann geht das auch. Aber Gegenrede wird immer schwieriger, weil wir, ähm, in die gleichen Filter reinlaufen, in die die auch reinlaufen. Also, es gibt zum Beispiel bei, ähm, bei Focus Online gibt es Filterlisten, ne? Also, Fil-, Worte, die generell schonmal ausgefiltert werden. Also, wenn da Migrant drinsteht, dann wird diese, ähm, dieser Post gar nicht öffentlich gestellt. Und das, dieser Filter ist eigentlich dafür da, Hasskommentare schonmal im Vorfeld so ein bisschen auszusieben, aber natürlich kann man auf Hasskommentare nur antworten, indem man quasi die

gleichen Wörter benutzt, indem, damit laufen wir aber genau in die 807 gleichen Filter rein und unsere Gegenrede wird auch nicht öffentlich 808 gestellt. Ne? Weil das die gleichen Filter sind. Und Gegenrede wird auch 809 deswegen schwerer, weil immer mehr konzertierte Aktionen sind, wenn, äh, 810 gesehen wird, "Ah, da ist jemand, der, äh, gegen uns, ähm, 811 argumentiert", dann wird sofort geballt gemeldet. Und bei Facebook ist 812 das speziell, ähm, die Menge der Meldungen macht es. Du wirst deinen, 813 ähm, deine Meldung, ähm, dein Kommentar wird gesperrt, du wirst 814 gesperrt, beim ersten Mal für zwei Tage, beim nächsten Mal für dreißig 815 Tage. Und im, im Zweifelsfall, äh, lässt sich Facebook auch nicht davon 816 überzeugen, dass dein Kommentar überhaupt Null Hassrede enthielt, 817 sondern du bist einfach von, von dreißig Leuten gemeldet worden, das 818 reicht. Das war Hass. Natürlich. Und das, da wird Gegenrede jetzt 819 richtig schwer. Also, 820 10 m32: Ich hab grade dazu aber so das Gefühl, dass das auch, ich, ich weiß 821 nicht, ob primär, aber auf jeden Fall besonders ein deutsches Problem 822 ist, dass, dass ich irgendwie das Gefühl kriege, dass diese ganzen, äh, 823 824 Plattformen, große Plattformen, äh, oder Firmen, wie auch immer die jetzt einen, einen medialen Auftritt im Netz brauchen, äh, da immer noch 825 mit überfordert sind, was, was das Internet ist und was es da für 826 827 Möglichkeiten gibt. Und wenn ich da, äh, in die /Politik schau/ 08_w27: /Das ist Neuland./ ((Gruppe lacht))
10_m32: Und schau, wie da, äh, ja, immer, /immer noch/ 828 829 830 06 w46: /Immer noch/ 831 07 m32: /Unbeschrittenes Terrain/ 832 10 m32: /Genau/. Also, äh, völlig. Und es gibt auch halt ((lachend)) 833 niemanden, der sich damit auskennt. ((Gruppe lacht)) Niemanden auf der 834 ganzen Welt. Und deswegen ist das halt ein Problem, da kann man halt nichts gegen tun. Und deswegen ist es dann schön, wenn im Europa-835 Parlament beschlossen wird, dass wir demnächst einfach vor alles einen 836 Filter schalten können und, ähm, uns, äh, dabei halt im, im schlimmsten 837 Falle, äh, irgendwie kulturell, äh, selbst kastrieren. Ähm, und, äh, 838 das, also für mich, äh, ist so eine Möglichkeit, damit umzugehen, dass 839 ich eh versuche mein, mein digitales Profil oder Portfolio relativ klein 840 zu halten. Was ich nicht unbedingt ins Internet stellen muss, ähm, kommt 841 da auch nicht rein. Ich, auf jeder Seite, auf der ich mich irgendwie neu 842 anmelde, guck ich erstmal, wie sind die Privatsphäre-Einstellungen, wer 843 kommt da an was. Und deswegen habe ich dann tatsächlich auch meistens 844 dann mit solchen Themen Kontakt, wenn, ähm, Freunde diese Sache halt, 845 äh, diese Sachen irgendwie in meinen Feed einspielen. Äh, und genauso 846 sehe ich das dann halt, wenn, wenn ich in meinem Feed irgendwas habe, wo 847 ich dann sage, "Oh, da, da kribbelt's mich aber in den Fingern, da musst 848 du jetzt kommentieren". Ähm, wo dann auch häufig sich Leute von außen 849 850 einklinken und so ist das für mich eigentlich eine, eine Sache, die, die 851 qut zu managen ist. Auf der anderen Seiten versperrt es mir vielleicht 852 auch irgendwie einen Blick auf das Gesamtbild. Und, äh, ich finde es da 853 halt sehr schwierig, ähm, also, ich, ich finde es schon schwierig und ich kann mir halt grade vorstellen, wen ich das dann immer vergleiche mit den, mit den Jugendlichen oder den Kindern, mit denen ich arbeite und die da schon mitten drin hängen, wie schwer das für die sein muss, überhaupt so eine, eine Abgrenzung zu schaffen, die dann da noch auf 857 eine ganz andere Weise mit Peer Pressure konfrontiert sind, für die das 858 ein, ein ganz anderer, äh, Teil der Lebenswelt ist. Und das ist halt 859 eine, eine unglaublich komplizierte Sache, dann dagegen vorzugehen. 860 M 2: Ja. 861 M 1: Okay. 862 M 2: Vielleicht um nochmal ganz kurz zum Thema Gegenrede zurückzukommen, 863 wirklich kurz, ((lachend)) weil, ihr habt alle echt super spannende 864 Sachen zu erzählen, aber wir wollen euch ja irgendwann nochmal nach 865 Hause entlassen. Ähm, [07_m32], du hattest eben erwähnt, dass du dann, 866 wenn ich das richtig verstanden hab, gezielt auf rechte Seiten gegangen 867 bist, um da auch Gegenrede zu betreiben oder was war? 868

07 m32: Das, äh, war bei mir, ähm, hat auch eine Entwicklung durchgemacht. 869 Das hat angefangen mit den Attacken in Paris vor zwei Jahren ungefähr, 870 wo ich eben auf, über Mimikama, die ich halt aus komplett anderen 871 Gründen gefolgt, gefolgt bin, äh, halt mitbekommen habe, wie da die 872 Fakes verteilt werden mit, ähm, Bildern von Attentätern, die irgendwo in 873 London gefasst wurden. Und mit dem Comp-, mit denen, die dann bearbeitet 874 wurden und wo da drunter geschrieben wurde, "Hier, das sind die 875 Attentäter, die grade in Paris das Attentat vollbracht haben". Und, äh, 876 darüber bin ich dann irgendwie so da, da reingerutscht, dass ich halt 877 auch mit Gegenrede begonnen habe. Da war mein, ähm, meine Intention eben 878 auch, ähm, quasi Aufklärung. Ich hab halt, ((räuspert sich)) ich hab 879 halt da Seiten gesucht, wo diese Sachen verbreitet werden, bin dort 880 hingegangen und habe halt dort gezielt versucht, logisch und schlüssig 881 zu argumentieren und mit Informationen, die ich halt eben dann mit 882 online spontan zusammentrage, eben gegen diese Fakes vorzugehen. Ähm, 883 das hab ich dann, äh, mittlerweile sind vielen von den Seiten, ähm, 884 885 gesperrt, habe ich festgestellt, deswegen hab ich leider keine Dokumentation aus dieser Zeit. Ähm, und, ähm, dort, wie gesagt, gegen 886 Fakes vorgehen. Das Andere ist, irgendwann hat mich das dann halt 887 psychisch mitgenommen, wir haben ja eben gehört, dass es sehr 888 anstrengend ist, darauf braucht man glaube ich nicht mehr genauer 889 890 eingehen. Ähm, irgendwann habe ich dann angefangen, die Seiten alle 891 wieder zu deabonnieren, also, beziehungsweise diesen Seiten nicht mehr 892 zu folgen. Und bin bei, hab nur noch Zeitungsartikel geliket. Und hab 893 dadurch dann eben, weil dort ja auch immer mehr Hasskommentare da drüber 894 geschwappt sind, hab ich dort eben mit dem gleichen Ansatz, ähm, 895 begonnen, dagegen vorzugehen, weil dort einfach dieser, ähm, Hass, der 896 einem entgegenknallt nicht so intensiv war. Und, äh, dort war mein Ziel dann jeweils zweierlei. Auch eben wieder Aufklärung mit Informationen, 897 die ich halt irgendwie versuchen kann, möglichst schnell sachlich, äh, 898 zusammenzutragen, als, äh, Student hat man ja doch irgendwie gelernt, 899 sich schnell auch kurzfristig in Themen einzuarbeiten, dass man einen 900 Überblick hat, sich zu verschaffen. Und mit dem Ziel, einfach eine 901 bessere Debattenkultur, die ja auch schon von vielen kritisiert wurde, 902 zu schaffen. Aber auch eben mit dem ähnlichen Ansatz wie von "Ich bin 903 hier", wo eben, ähm, halt dem ganzen Hass, der einem da entgegenschlägt 904 auch mal irgendwo ein positives Wort entgegenzustellen, je nachdem, wie 905 eben grade meine Stimmung war. Wenn ich grade Lust hab, zu diskutieren, 906 hab ich eben dann, äh, diskutiert, recherchiert, diskutiert, 907 recherchiert. Oder eben mal einfach, ähm, irgendwo ein nettes Wort 908 hinterlassen, wo grade eben, (unv.) hat ja auch die letzte Zeit ziemlich 909 viel abbekommen. Einfach mal da, ähm, irgendwo mal ein paar nette Worte 910 hinterlassen oder gesagt, ähm, "Hier du, wie du dich äußerst, das geht 911 912 so nicht, das darf nicht sein, drück dich neutraler oder eben sinnvoller 913 aus". Ähm, dabei habe ich aber generell darauf geachtet, dass ich mir 914 irgendwo Kommentare raussuche, wo man überhaupt noch Gehör schaffen 915 kann. 06 w46: /Mhm ((bejahend))/ 916 11 w29: /Ja/ 917 10 m32: /Mhm ((bejahend))/ 918 919 08 w27: /Ja/ 07 m32: Also, ähm, häufig sind da einzelne Kommentare, die bereits 920 irgendwie so 300 Likes haben, die, wo es gar keinen Sinn mehr macht, da 921 überhaupt noch zu diskutieren oder, weil, erstens sich niemand die 922 gesamte Unterhaltung durchlesen wird, zweitens, ähm, der Kommentar auch 923 bereits oben steht. Der, der Algorithmus, wie die Kommentare geordnet 924 werden, hängt ja von Kommentaren und Likes ab, also schaue ich halt, 925 dass ich irgendwo einen Kommentar, wo eben noch keine Gegenrede steht, 926 mir herauspicke und dort etwas hinschreibe. Ähm, außerdem, ähm, ja, 927 suche ich ja die Diskussion und in diesen großen Kommentaren findet man 928 929 das gar nicht. Ähm, ja. 930 08 w27: Mir ist das auch wichtig, ähm, dass es irgendwie noch halbwegs

sachlich bleibt. Also, ich hab keine Lust auf irgendein Geflame, ja, was

933 934

935

936

937

938

939

940

941

942

943

944

945

946

947

948

949 950

951 952

953

955

956

957

958

959

960

961

962

963

964

965

966

967

969

970

971

972

973

974

975 976

977

978

979

980

987

988

989

soll ich dazu sagen? Soll ich sagen, "Find ich aber nicht so nett von dir"? ((Gruppe lacht)) Das wirkt halt nicht. Ähm, also mir ist es wichtig, dass ich halt irgendwie noch argumentieren kann, weil das die einzige Waffe sozusagen ist, die ich halt habe. Äh, insbesondere, ja, äh, Impfgegner, ((lachend)) da habe ich auch schon Erfahrungen gemacht. Die mir dann sagen wollen, ja, äh, "Impfen führt dazu, dass alle Kinder autistisch werden". Da hab ich natürlich dann schon Bock drauf. ((Gruppe lacht)) Und, ähm, ((lacht)) ja, das ist, ähm, also, da, keine Ahnung, also, wenn's halt noch sachlich ist oder halbwegs sachlich, wenn auch hitzig, dann, ähm, diskutier ich da auch gerne. Wenn dann nur noch irgendwas kommt mit, äh, "Stirb doch, du Spast" oder sowas. Ja, gut, was soll ich da noch machen, melden und blocken. ((lacht)) Also, da hat halt keiner Lust und, ähm, wenn das dann mehrere Leute machen, führt das halt tatsächlich auch dazu, dass solche Tweets gelöscht werden müssen oder, äh, dass sogar der, der Account gelöscht wird. Und, äh, aber das ist auf Twitter halt so. Bei den anderen Netzwerken kann ich dazu wenig sagen, ähm, aber nach dem, also, was ich erfahren hab, auf Twitter wird da halbwegs gut, irgendwie, gefiltert oder, ja, drauf reagiert halt, auf Meldungen.

- 07 m32: Ähm, also ich, [07 m32], ähm, habe, sollte vielleicht noch ergänzen, da du ja explizit die rechtsextremen Seiten angesprochen hast, was ich damit meine, wenn ich davon spreche.
- 954 M 2: Ja, klar, gerne.
 - 07 m32: Ähm, das sind halt jetzt keine rechtsextremen Seiten, die ich irgendwie mir im Internet raussuche, sondern wir reden hier von Facebook-Gruppen. Und zwar so typische Gruppen mit, hier, "Deutschland steh auf" im Titel oder "Wir sind Deutschland" oder "Wir sind das Volk". Ähm, es gab da irgendwann noch so ein Netzwerk, was wirklich aufgedeckt wurde, und dadurch wurden sie alle gelöscht, ich hab den Namen leider vergessen, ähm, wo eben wieder ein paar, ähm, wo halt wirklich so ein gesamtes Netzwerk eben aufgedeckt und gelöscht wurde. Eben auf Facebook, ich hab, mir fällt der Name grade nicht ein.
 - M 2: Ja.
 - 09 m28: Ich möcht auch noch was positiv zu Gegenrede sagen, wo wir darüber gesprochen haben. Äh, ich werde offline angesprochen, "Danke, dass du das machst".
- 11 w29: Mhm ((bejahend)) 968
 - 06 w46: Ja, /hab ich/
 - 09 m28: /Das find ich/ krass, also, man, man hält da offenbar für ganz viele Leute irgendwas aus und man spricht für ganz viele Leute und, ähm, es ist dann auch immer witzig zu hören, dass der Feed von meinen Freunden quasi nur noch aus meinen Sachen besteht. ((Gruppe lacht)) Weil ich offenbar zu den hier anwesenden sechs Leuten gehöre, die überhaupt noch auf sozialen Medien aktiv kommentieren irgendwie. ((Gruppe lacht)) Ähm, und das find ich so angenehm. Also, manchmal steigen Leute sogar mit ein, ne, das ist natürlich auch super angenehm, dann Rückendeckung zu haben. Und, ähm, aber tatsächlich auch so, "Ja, stimmt was du sagst so, aber ich konnte's nicht", ne?
 - 06 w46: Ja, ja.
- 09 m28: Super krass, das zu sehen, ne? Also 981
- 11 w29: Schön ist das auch, find ich persönlich, wenn die, ähm, Inhaber der 982 Seiten sich dann melden. Bei mir hat sich [die Rundfunkanstalt] ein paar 983 Mal gemeldet und sich bedankt für, ähm, für die gut recherchierten, äh, 984 Beiträge, auch einen, der war auch ein bisschen länger, zur 985 Kriminalstatistik. Ähm, und auch die, ach Gott, Antonio-Amadeu-Stiftung, 986 ähm, hatte sich mal bedankt, weil ich denen bei einem Shit-, Shitstorm beigesprungen bin. Und das sind die Momente, wo man dann doch auch so das Gefühl hat, man tut da was für jemanden.
- 08 w27: Ja. 990
- M 1: Ich muss jetzt dann doch nochmal wieder zurück ((lachend)) zu unserem 991 Leitfaden kommen, ((Gruppe lacht)) aber der, aber der erlaubt uns jetzt 992 das hier ((zeigt Folie Pause?)). Also, von daher, wir haben einen Moment 993 Pause. Danke euch auf jeden Fall für eure super, super intensiven 994

Fokusgruppe 2 Eindrücke, grade auch, was das Thema Gegenrede angeht, also, ähm, das, äh, vielen, vielen Dank. Das ist nicht selbstverständlich. 996 997 ((Pause)) M 1: Okay, gut, dann willkommen zum zweiten Teil unserer Fokusgruppe. In 998 dem Fall ist es jetzt meine Aufgabe nochmal kurz zusammenzufassen, was 999 1000 ihr bisher gemacht habt. Was wir gemeinsam bisher gemacht haben. Also ihr habt wirklich viel und intensiv gerade über eure Erfahrungen mit 1001 Hassrede im Internet und auch mit Gegenrede berichtet. Also gerade 1002 [06_w46] z.B. viel zum Thema "Ich bin hier" auch erzählt. Oder auch was 1003 eure Erfahrungen sind mit den Offline-Feedbackreaktionen. z.B. dass ihr 1004 auch offline darauf angesprochen werdet. Wir haben uns jetzt in 1005 1006 Vorbereitung auf diese Fokusgruppe allerdings auch noch eine etwas andere Frage gestellt und da wollen wir jetzt mit dem nächsten Teil 1007 drauf einleiten. Und zwar haben wir euch jetzt nochmal wieder ein paar 1008 Tweets mitgebracht und, ähm, sage ich jetzt schonmal vorab, wir sind 1009 eine gute Viertelstunde hinter der Zeit und wenn wir euch jetzt nicht 1010 alle viel länger festhalten wollen, ähm, lest euch die einfach erstmal 1011 durch. Ich hab jetzt ein paar mitgebracht, wir werden uns jetzt erstmal 1012 noch nicht alle anschauen. Und, ähm, dann schauen wir mal im zweiten 1013 Teil, reden wir dann mal darüber, also im Nachhinein gucken wir dann mal 1014 wie ihr das ganze einordnet. Und was so bestimmte Aspekte da für euch 1015 besonders eine Rolle spielen. Dann kommt auch [M 2] nochmal zum Einsatz. 1016 ((Schmunzeln in der Gruppe)) Genau. Dann fangen wir doch einfach mal an. 1017 1018 Ihr lest euch das ganze einfach mal durch. Oben rechts das ganze steht 1019 nochmal als zusätzliche Information zum Ursprungsverfasser ((zeigt 1020 Stimulus Folie mit Anmerkungen zum Verfasser)). 1021 ((Lesepause in der die erste Stimulus Folie von allen Probanden studiert 1022 wird)) 1023 M 1: Also ganz kurz zum Einordnen. Wir haben den ursprünglichen Kommentar, 1024 der schon polarisierend ist in jedem Falle und, ähm, darauf dann einen Antwortkommentar, der dann doch auch ziemlich, äh, ja, beleidigend 1025 1026

eigentlich ist. Kann man so sagen. ((Zustimmendes Gemurmel von unbekannt)) Gut das ist jetzt mal der erste Eindruck. Jetzt hier mal eine Antwort auf einen Tweet von Frau Weidel. Das wir nicht der Tweet von vorhin. Das war ein anderer Tweet der Alice. ((Liest Zitat des Tweets)) "Nichts weiter als eine rassistische Deutsche. Doktortitel aberkennen und ins Gefängnis schicken. Bitte lassen sie Deutschland in Ruhe. Wir mussten die ganze Scheiße mit euch Nazis schon einmal miterleben." Und etwas weiter da drunter, also auch nicht direkt als

Antwort darauf, etwas weiter darunter dann die Aussage ((Vorlesen eines

((Lachen einiger Probanden))

11 w29: Das ist ein bisschen witzig. (unv.)

weiteren Tweets)) "Alice du Hurensohn".

M $\overline{1}$: Hier jetzt mal der Tweet von vorhin. Das war ja ursprünglich der Tweet von Frau Weidel, die sich bezog auf einen Tweet von Frau Storch und die ist dann auch angegangen worden ((gemeint ist Frau Weidel)). Insbesondere den zweiten Tweet mal beachten. "Ach Alice wieder feuchtes Höschen und Schnappatmung. Das NetzDG hat wenig mit Zensur aber viel mit Eindämmung von Hass im Netz zu tun und da hat es doch gleich mal die Richtige getroffen. Beatrix von Storch hat sich die Sperrung redlich verdient."

06 w46: Den hab ich damals sogar gelesen. ((Lachen in der Gruppe))

08 w27: Ich auch.

1027

1028

1029 1030

1031

1032 1033

1034

1035

1036

1037

1038

1039 1040

1041 1042

1043

1044

1045

1046

1047

1048

1049

M $\overline{1}$: Genau. Das sind ja so die Erfahrungen/ Also ich hab jetzt auch noch eine weitere Runde mitgebracht.

08 w27: Die totale Gönnung.

M $\overline{\mbox{1:}}$ Die totale Gönnung. Ähm, ich glaube, ich warte nochmal bis ich den 1050 1051 auflege. Weil, ich würde ganz gerne vorher nochmal die Frage stellen 1052 schonmal. Vielleicht mache ich den später. Und zwar letztes Mal habe ich 1053 den auch später gemacht.

M 2: [M 1], ja, hast du. 1054

M 1: Da hab ich den nicht sofort gemacht. 1055

1056 M 2: Spannung bleibt.

- M_1: Ja nee, wir wollen das auch so machen wir es in der Fokusgruppe davor war, nicht, dass es hier zu entscheidenden Verschiebungen kommt. Und zwar ist es jetzt die Frage von uns. Ihr habt jetzt gerade gesagt ihr seid auch Leute mal am verteidigen. Ihr geht auch mal aktiv in die Onlinediskussion rein. Jetzt besonders schaue man halt sich diese Tweets hier an. Die beleidigen ja jetzt halt in dem Fall, also gerade wenn man sich diesen Tweet hier ((zeigt auf Tweet gegen Frau Weidel)) anschaut, also den zweiten, direkt Frau Weidel und zwar völlig. Also den Doktortitel aberkennen und ins Gefängnis schicken, ähm , ist in dem Fall für mich etwas zusammenhangslos. Das ist jetzt halt die Frage. Wie ist eure Reaktion da? Ich meine ihr habt ja jetzt alle ein bisschen, vor allem bei dem unteren Tweet hier von Herrn Anarcho, ein wenig geschmunzelt. ((Erneutes Schmunzeln in der Gruppe)) Wie ist da eure Reaktion drauf?
 - M_2: Bzw. Ihr habt ja eben schon teilweise erwähnt, dass natürlich es einfach ist gegen rechts jetzt zu wettern, scheint zumindest der Konsens hier in der Gruppe zu sein, aber du, [06_w46], hast ja zum Beispiel auch schonmal erwähnt, dass du von Linken, wo du dich jetzt auch eher zugehörig fühlst, angegriffen wirst. Wie sieht es mit Hassrede aus dem eigenen Lager aus?
 - 06 w46: Ich muss sagen so dieses "Alice, du Hurensohn", nee, dass nimmt glaube ich keiner wirklich ernst. ((Zustimmendes Ja aus der Gruppe)) Das ist so die Kategorie, das ist schon so offensichtliche trollen, dass man den am besten nicht füttert und das einfach durchgehen lässt. Das andere mit dem Doktortitel aberkennen und in den Knast schicken, je nachdem wie ich drauf bin würde ich darauf reagieren, tatsächlich, und würde dann mal den Hinweis geben, dass das nicht zum Thema passt. Dass er doch bitte auf den Ursprungspost antworten soll und dass die Person, die jetzt hier angegriffen wird, nicht im Fokus steht. Es geht gerade nicht um Frau Weidel, es geht darum, dass Beatrix von Storch gesperrt worden ist. ((Zustimmendes Gemurmel aus der Gruppe)) Es ist ja ein direkter Angriff auf Frau Weidel und wenn sie dann schreibt, "mit den importierten, marodierenden, grapschenden, prügelnden, messerstechenden Migrantenmobs" da regt sich bei mir ja auch schon wieder Widerstand und dann, ähm, tatsächlich habe ich auch schon unter solchen Sachen kommentiert und geschrieben, sie möchten doch bitte von dieser persönlich beleidigenden Ebene wieder weggehen.
 - 08_w27: Ja das habe ich auch schon gemacht. Insbesondere wenn eigentlich die, also, Frau Weidel gibt ja offensichtlich schon genug Angriffsfläche, dass man halt auch versuchen kann, eben auf diese Sachen einzugehen, dann muss man halt nicht persönlich werden. Obwohl ich gestehen muss, persönlich finde ich den zweiten Tweet von Graf Anarcho schon ziemlich witzig. Aber würde ich dann auf Twitter nicht liken und auch nicht öffentlich gut finden sozusagen. Also, dass ich da schmunzeln muss, geht halt keinen etwas an.
 - 09 m28: Ja, ne. Man differenziert. ((Weitere Zustimmung aus der Gruppe))
 - M_1: Da wollen wir jetzt mal einhaken an der Stelle und zwar gerade, was du halt sagst, dass du auch schonmal jemanden darauf hingewiesen hast, dass das hier nicht zum Ton passt. Und zwar würden wir uns jetzt ganz konkret dafür interessieren was da für Bedingungen für dich oder auch für euch anderen da eine Rolle spielen. Warum ihr dann in so einem Moment eingreift, obwohl die Person die dort dann vielleicht Opfer der Hassrede geworden ist, eigentlich nicht zu euerm Spektrum passt.
- M_2: Ganz kurz: Ich würde das auf so Karten sammeln, die wir dann gleich aufschreiben und hier bekommt ihr im Anschluss die Möglichkeit (unv.) (diese) zu bewerten. Also wir sammeln das jetzt erstmal alles und dann hängen wir die da auf und dann können wir alle interaktiv mitmachen, indem ihr bewerten könnt. Das ist jetzt für mich eine wichtige Aussage und das ist für mich vielleicht von den Bedingungen, die da genannt wurden, die Aussage, die am geringsten oder am wenigsten wichtig noch ist. Heißt nicht, dass die falsch ist oder, nur so zum Ablauf. Also schreibt

- 1119 11_w29: Das muss ich jetzt aber nicht konkret auf diese ((zeigt auf den Stimuls-Tweet)) Posts beziehen.
- M 1: Nein. Das war zum Einstieg. Das sind jetzt hier so Beispiele, wo man dann so merkt es geht in alle Richtungen, geht von beiden Seiten. [06 w46] hat ja schon erwähnt, dass sie das auch schonmal gemacht hat oder auch in dem Fall sogar machen würde an ein oder zwei Stellen. Jetzt halt die Frage, uns interessiert ganz konkret, was für Bedingungen, Aspekte da bei euch irgendwie eine Rolle spielen, warum ihr in so einem Moment einschreitet? Insbesondere bei Personen, die eigentlich nicht eurem Spektrum angehören?
 - 08_w27: Diskussionskultur. Ganz einfach. Wenn die Leute meine Meinung vertreten, aber auf eine Art und Weise die ich halt schlecht finde, weil ich genau das den Anderen eben vorwerfen würde, dann kann ich ja nicht sagen "Ja, bei dem ist das okay, weil die Meinung passt und bei dem ist nicht okay, weil die Meinung halt nicht passt".
- 1134 M_2: Also ich schreibe mal auf "Diskussionskultur wird verletzt". 1135 08 w27: Ja.
 - 06_w46: Wenn es einfach massiv gegen die Menschenwürde geht. Das ist so ein Moment, wo ich dann sage: "Nee, stopp." Und zwar, das war vor kurzem der Selbstmord von einem Nazi, einem rechtsradikalen Neonazi und da habe ich auch dann drunter kommentiert. Ich mein, der ist überhaupt nicht mein Fall der Typ, aber da habe ich auch drunter geschrieben, "Depression ist ein Arschloch und mein Beileid an die Familie."
 - 11_w29: Ich glaub für mich würde es ganz stark davon abhängen, da bin ich ehrlich, wer derjenige ist, der kritisiert wird. Wenn das jetzt, völlig aus der Luft gegriffen, wenn das Herr Scheuer ist oder ein anderer CSU-Politiker, den ich so gar nicht leiden kann, weil das so mein Spektrum ist, wo es anfängt hakelig zu werden. Da würde ich auch sagen, "Zügelt euch. Mäßigt eure Sprache." Ich bin aber ganz klar, ich würde Alice Weidel unter so einem Post nicht verteidigen. Weil ich ihr a nicht die Aufmerksamkeit zukommen lassen möchte und b möchte ich nicht, ich finde den Beitrag ((zeigt auf Tweet gegen Frau Weidel)) nicht gut und ich würde den auch nicht liken, ich würd den nicht retweeten. Aber ich würde mich da auch in dem Moment nicht einmischen. So ein bisschen vielleicht, weil ich manchmal denke, das ist auch eine Taktik mit Leuten in einer Diskussion umzugehen, das ist nicht meine Taktik, aber hinzugehen und zu sagen ich gehe mal jetzt genauso auf dich zu, wie du auf andere zugehst. Das hilft bei der AfD vermutlich nicht, aber/
 - M 1: Wie würdest du das jetzt versuchen, auf eine Karte zu bekommen?
 - M_2: Es sind so zwei Faktoren, so ein bisschen. ((Zustimmendes Gemurmel))

 Einerseits ist es so: Wie weit weg ist die Person von mir politisch
 gesehen und auf der anderen Seite: Hat die Person selbst Verstöße vorher
 begangen.
 - 10_m32: Das sind genau die Sachen, die ich auch ansprechen würde. Ich hab mir das im Kopf zurechtgelegt als Bezug und Kontext.
- 1164 11 w29: Danke. Das klingt gut.
- 1165 M_2: Ich schreibe das jetzt so auf. Vielleicht noch ganz kurz: Bezug zur
 1166 Person? Bezug zum Opfer?
- 1167 10_m32: Ja generell, also vielleicht zum Opfer, aber auch zu der Situation.

 1168 Betrifft mich das? Betrifft es mich in irgendeiner Form? Oder macht es

 1169 mich in irgendeiner Form betroffen? Kann ich dazu einen Bezug aufbauen?
- 1170 11_w29: Ja. Bei [06_w46] würde ich nämlich zustimmen. Das hätte ich auch gesagt. Also das mit den Depressionen, damit ist nicht zu lachen und das nicht schön, dass sich da ein Mensch, also das ist, dass sich da ein Mensch umgebracht hat. Egal ob das jetzt ein Nazi gewesen ist oder nicht. Ich würde nicht sagen, "Juhu, da ist ein Nazi tot".
- 1175 06 w46: Das ist das mit der Menschenwürde, was ich meine.
- 1176 11 w29: Genau.
- 1177 M_1: Also trotzdem müssen wir jetzt nochmal das mit dem Bezug, du meinst 1178 mit Bezug sowohl den Bezug zur Person, als auch den Bezug zur Sache.
- 1179 10 m32: Genau.
 - M 1: Und was ist dann jetzt genau Kontext?

1191

1192

1193

1194

1195

1196

1200

1201

1202

1203 1204

1205

1206

1209

1210

1211

1212

1213

1214

1215

1216

1217

1218 1219

1220

1221

1222

1223 1224

1225

- 1181 10_m32: Kontext ist halt inwiefern, zum Beispiel, wenn es um Migranten und 1182 Migrationspolitik oder so geht, habe ich da zu dem Thema einen Bezug?
- 1183 M 1: Thematischer Kontext dann?
- 1184 10_m32: Genau. Kontext wäre jetzt hier dann zum Beispiel: Wie wurde in der
 1185 Diskussion bisher verfahren? Wie sieht der ursprüngliche Tweet aus? Wie
 1186 wurde darauf reagiert, von Freund wie Feind und ist das zum Beispiel
 1187 was, das hatten wir ja eben schon ganz oft, wo es sich überhaupt lohnt,
 1188 in diese Diskussion einzusteigen oder sind Fronten da schon so verhärtet
 1189 und haben sich da auch einfach verschiedene Troll-Fraktionen gefunden.
 - M_2: Also ich würde dann vier Faktoren festhalten. ((Allgemeines Schmunzeln)) Ihr könnt mir mal, wir können ja mal gucken, ob ihr mir da zustimmt. Also erster Faktor, ich versuche die so formulieren wie, "Ich würde eher eingreifen, wenn" die Person politisch, also, je näher mir die Person politisch steht. Also, Person ist politisch nicht komplett von mir entfernt.
 - 11 w29: Person ist kein Nazi. ((schmunzeln))
- 1197 $M_{-}1$: Das war jetzt Bezug. Der erste Punkt ist Bezug. Das war Bezug zur 1198 Person quasi. Würdest du eher, wenn
- 1199 10 m32: Je größer der Bezug, je eher meine Bereitschaft einzugreifen.
 - M_2: Das zweite war so, du ((adressiert [10_m32])) hattest das genannt, so thematischer Kontext. Wobei ich da nicht verstehe, meinst du damit, wenn das ein Thema ist, was dir nahe liegt. Also, wenn jetzt jemand gegen Flüchtlinge wettert und wird dann dafür angegangen, greifst du dann eher ein, weil das ein Thema ist was dir nahe liegt oder sagst du: "Ja, nee, das ist ein Thema, das finde ich auch scheiße, wenn man da so agiert, da greife ich eher nicht ein."
- 1207 10_m32: Kann ich so schwierig beantworten, weil ich glaube, dass sich diese 1208 Faktoren bedingen können untereinander.
 - M_2: Ok vielleicht versuchen wir das gleich nochmal auszuarbeiten. Ich glaube der
 - M_1: Wir halten mal im Sinn fest, thematischer Bezug und Personenbezug. Das halten wir mal fest und da gucken wir nochmal. Vielleicht kommen wir da noch auf den Trichter.
 - M_2: Und fangen dann an vielleicht mit, also, das, was ihr noch so gesagt habt, wenn irgendwie eine Alice Weidel da selber sehr beleidigend ist, dann verdienen die das vielleicht. Also, nicht verdient die das, aber dann greife ich vielleicht weniger ein. Sowas wie "Ich würde eher eingreifen", also, Opfer halt selbst nicht gegen, Opfer hat selbst keine Hate Speech betrieben. Opfer ist selbst kein Hater. ((Gruppe murmelt zustimmend)) Ja, okay.
 - 07_m32: Ich würde da noch zwei Sachen hinzufügen. Nämlich einerseits, wie hoch ist meine eigene Involvierung in die Diskussion. Wenn ich jetzt gerade am sachlich diskutieren bin oder versuche sachlich zu diskutieren und ein Freund von mir reingrätscht und anfängt beleidigend zu werden, dann stört mich das halt auch. Weil halt gerade auch dadurch die Diskussion ja entgleist.
- 1227 M_1: Involvierungsgrad?
- 1228 07 m32: Genau
- 1229 M $\overline{1}$: Wie weit bin ich involviert.
- 1230 07 m32: Persönlicher Involvierungsgrad.
- 1231 M_2: Also ich bin persönlich stark involviert bzw. ich bin persönlich stark 1232 in die Diskussion involviert.
- 1233 07_m32: Ein zweiter Punkt ist wie stark, es hängt stark mit
 1234 Selbstverschuldung zusammen, aber wie stark ist es wirklich ein mir
 1235 fällt das richtige Wort gerade nicht ein wie stark ist es wirklich ein
 1236 Opfer. Eine Person des öffentlichen Lebens muss damit rechnen, dass sie
 1237 solche Kommentare auf ihrer Seite bekommt und sie muss auch dafür
 1238 sorgen, dass eine ordentliche Moderation ist. Da fühle ich mich weniger
 1239 genötigt einzugreifen, als wenn jetzt irgendjemand auf seiner privaten
- genötigt einzugreifen, als wenn jetzt irgendjemand auf seiner privaten Facebook Seite gerade einen Shitstorm abbekommt.
- 1241 M_2: Also vielleicht: Person ist unvorbereitet oder Person ist nicht 1242 öffentlich selbst.
- 1243 07 m32: Ja.

1252

1253

1254

1255

1256

1257

1258

1259

1260

1261

1262

1263 1264

1265

1266 1267

1268

1269

1270

1271

1272

1273

1274

1275

1278

1282

1283

1284

1285

1286 1287

1288

1289

1290

1291

1292

1293

1294

1295

1296

1297 1298

1299

1300 1301

1302

1303

1304

- 1244 M_1: Du führst so eine Art, das klingt jetzt total doof, "Opfergrad" ein, 1245 dass du sagst zwischen einer Privatperson und einer öffentlichen Person 1246 würdest du eine Unterscheidung machen.
- 1247 07_m32: Mir fällt kein besseres Wort sein aber ja, (der Grad des Opfer seins.)
 - 10 m32: (Öffentlich oder Medienwirksamkeit?)
- 1250 M_2 : Ich schreibe dann mal auf ob es Privatperson nichtöffentlich 1251 Schrägstrich medienwirksam.
 - 11_w29: Ich müsste jetzt überlegen wie man das formuliert, aber geht so ein bisschen auch in deine Richtung. Jetzt gerade, wenn wir uns die AfD angucken und Vertreter der AfD, die wissen ja auch genau wie man sich als Opfer inszeniert. Ich habe keine Lust die Inszenierung mitzutragen indem ich den dann auch noch verteidige. Weil wenn ich jetzt hingehe und unter Graf Anarcho schreibe: "Passt jetzt nicht." Aber du dein Kommentar ist zwar ganz witzig aber der Diskussion nicht oder bringt die Diskussion nicht vorwärts oder sowas. ich habe da so ein bisschen den Eindruck dann spiele ich Alice Weidel oder Beatrix von Storch so ein bisschen in die Hände, weil ich deren Opfer ich sag das jetzt so "Opfer Mimimi" dann mittrage.
 - 08_w27: Aber ist es nicht eigentlich andersherum? Dadurch, dass sie dann angegriffen wird kann sie ja sagen: "Ja ich werde ja hier gehatet" Also das würdest du vielleicht anders sagen, aber,
 - 11_w29: Das ist ja fast, wenn ich auf Graf Anarcho schreibe, dann hätte ich jetzt den Eindruck, dann kann Alice Weidel hingehen und guckt sich meinen Twitter-Feed an und sagt: "Ui, das ist ja so eine Linke. Selbst die verteidigt mich hier". Das ist ja das Problem, die drehen das ja immer so, dass es denen passt.
 - 08_w27: Ja aber dann hast du halt insgesamt schon das Problem, sobald jemand ihr Hasskommentare schreibt stellt sie sich so dar, dass sie das Opfer ist. Das würde aber doch heißen, dass Hasskommentare nichts bringen, und dass man sie eigentlich eher unterbinden sollte. Auch wenn du dann eventuell als Linke Unterstützung lieferst.
- 1276 11_w29: Das würde ich mir ja auch wünschen. Aber ich kann halt den 1277 Kommentar nicht unterbinden.
 - 08 w27: Das ist richtig.
- 1279 11_w29: Das einzige was ich machen kann ist irgendwie diese Dame dann zu verteidigen und das ist mein Problem.
- 1281 08 w27: Jaja, ok verstehe.
 - 06 w46: Ich hätte noch zwei Sachen wann ich Gegenrede machen würde und wann nicht. Das eine ist der Ort. Also wenn ich z.B. auf einer AfD Seite/ Dieser Kommentar von Alice Weidel, wäre er bei Facebook auf einer AfD Seite, dann würde ich dort keine Gegenrede betreiben. Weil sich da so viele AfDler rumtreiben, dass die das selber erledigen können. Wenn ich allerdings bei der Tagesschau unterwegs bin und dann habe ich einen Top-Level-Kommentar wo es um den Christopher Street Day geht. Und da sind die ersten 100 Kommentare Hasskommentare und dann kommt einer und ist homosexuell und schreibt was das für eine tolle Veranstaltung war und dann kommen da drunter direkt wieder die nächsten 100 Hasskommentare. In so einem Moment bin ich dann bei ihm und unterstütze ihn und schreibe dann eben auch sowas wie, das ist unsachlich. Dann gehe ich auch in Diskussion mit einzelnen Leuten. Der andere Punkt ist. Will ich das eine vernünftige Diskussion entsteht oder nicht? Wenn ich das will, dann muss ich einen vernünftigen Grund schaffen für eine Diskussion. Wenn jemand direkt beleidigend wird ist das kein Grund für eine Diskussion. Also wenn ich einen vernünftigen Ausgangsgrund haben will, dann muss ich auf Augenhöhe unterwegs sein und nicht beleidigend. Dann würde ich auch hingehen und sagen "Hör mal, wir möchten hier gerne das Thema diskutieren. Bleib doch mal sachlich. So kommen wir hier nicht weiter."
 - 11_w29: Das ist glaube ich so ein bisschen das was [07_m32] gesagt hat. Wenn die Diskussion, also, wenn eine echte Diskussion schon da ist, halt nochmal was ganz anderes. Auf Twitter, so eine richtige Diskussion auf Twitter habe ich bisher nur einmal mitbekommen. (Außerhalb von irgendwelchen) (unv.) (Fandoms).

- 1307 08_w27: Echt? Also ich bin sehr häufig da drin, ehrlich gesagt
 1308 11_w29: Ja ich auch, aber ich bin nicht politisch. Ne bin ich nicht so
 aktiv auf Twitter.
- 1310 M_1 : Also du sagst jetzt gerade, um das auch nochmal für die Karten 1311 aufzubereiten.
- 1312 M 2: Also eine sachliche Diskussion ist möglich.
- M_1: Das ist ja jetzt etwas anderes als der Involvierungsgrad. Denn das
 hatte ich ja so verstanden, so nach dem Motto, ich bin schon dabei, ich
 bin schon mittendrin und das wäre ja in dem Fall so nach dem Motto man
 liest Kommentare und stellt fest, da ist eine Diskussion abgedriftet
 oder man hat die andere Alternative es hat von vornherein eigentlich nur
 Beleidigungen gegeben oder habe ich das jetzt falsch verstanden?
- 1319 06 w46: Ne das war das was ich meinte.
- 1320 M_1: Das heißt wenn du siehst, da war mal ein ursprünglicher Ansatzpunkt, 1321 dann bist du auch bereit da vielleicht mal Gegenzureden aber wenn du 1322 vornherein nur Beleidigungen liest, dann lässt du das auch?
- 1323 06 w46: Hat doch gar keinen Sinn dann. Ja.
- 1324 M_2: Ich habe noch ganz kurz versucht deinen Punkt [11_w29]
 1325 zusammenzufassen: Also meine Counter Speech kann nicht, in Klammern,
 1326 "vom Opfer" instrumentalisiert werden.
 - 11_w29: Ja. Was ich zu [07_m32] meinte, war: Beispiel: Da läuft eine Diskussion zwischen 5 bis 6 Teilnehmern und dann kommt jemand rein und beleidigt meinen Meinungsgegner, sagen wir mal so. Dann würde ich den auch verteidigen, weil die Diskussion schon läuft und wir sind ja in dieser Diskussion schon drin. Wenn ich das nicht wäre, dann würde ich das vielleicht nicht tun.
- 1333 M_1: Ja OK. Also das war das was du (11_w29) dann meintest mit 1334 Involvierungsgrad. Nur nochmal klargestellt.
- 1335 M 2: ((bejahend))

1329

1330

1331

1332

1338

1339

1340

1341

1342

1343 1344

1345

1346

1347

1348

1349

1350 1351

1352

1353

1354

1355

1356

1357

1358

1359 1360

- 1336 M_1: [09_m28], hast du auch noch eine Bedingung, die für dich erfüllt sein 1337 muss, um einzusteigen?
 - 09_m28: Ich halte mich hier gerade zurück, weil ich mich auch dabei zurückhalte. Also ich gehe auf sowas nicht ein. Das ist vergiftet. Das ist hochtoxisch sich in diesen Teilen des Internets aufzuhalten. Das zieht einen selber runter. Es verändert die eigene Sprache. Da gehe ich gar nicht drauf ein. Das ist mir auch egal wer da beleidigt wird. Ob das zurecht ist oder nicht. Ich kann das ein Stück weit nachvollziehen bei euch. Man könnte das sagen wie man in den Wald hineinruft so schallt es auch hinaus. Gerade was bei der AfD ist. Aber mir ist das einfach alles egal. Ich muss mir das nicht antun.
 - M_1: Und gibt es irgendeine Schwelle wo du sagst du steigst trotzdem ein?

 09_m28: Ne, gar nicht. Ich geh. Also sogar, dass was du eben meintest, wenn Freunde in diese Diskussion dazu kommen würden, das ist mir tatsächlich nicht passiert. Ich würde gehen. Also ich verlasse dann diese Online-Diskussion. Das ist mir mittlerweile zu doof geworden. Da kann ich mich mit meinen guten Freunden in Chatgruppen selber genug, auch spaßeshalber, fetzen. Das ist es mir nicht Wert. Das macht wirklich, dieses handeln mit Beleidigungen oder Diffamierungen egal gegen wen. Das verändert sosehr das eigene Denken und da habe ich gar keinen Bock mehr drauf. Das ist der Grund, warum ich versuche bei Facebook nur noch einmal die Woche online zu sein. Das ist der Grund, warum ich bei Twitter in gar keine Diskussion mitgehe. Ich kann das nicht. Das zieht mich persönlich runter. Also die Beispiele, die wir jetzt gesehen haben, die sind ja alle harmlos. Das ist ja witzlos im Gegensatz zu dem was da im Internet teilweise abgeht.
- 1362 M 1: Ich habe ja noch was mitgebracht.
- 1363 09_m28: Ja wahrscheinlich ist es das dann und das ist so der Punkt so (bei 1364 mir), "Laptop zu, alles klar das war dann das Internet für diese Woche. 1365 Hallo Playstation." ((Gruppe lacht)). "Hallo Buch, hallo echte 1366 Menschen."
- 1367 08_w27: Ich will noch ganz pragmatisch sagen, ob ich gerade die Zeit dafür 1368 habe ((Zustimmung aus Teilen der Gruppe)). Weil wenn ich die nicht habe,

```
1369
         weil ich im echten Leben gerade was mache, dann ist das natürlich
1370
         wichtiger.
1371
      11 w29: Und Nerven.
      08 w27: Ja Nerven, Zeit, Ort.
1372
      06 w46: Tagesform.
1373
     M 1: Also Gemütszustand allgemein. Kann ich das so zusammenfassen?
1374
      10 m32: Wenn wir Nerven ansprechen, würde ich das vielleicht unter "Kraft"
1375
         festhalten. Kann ich das gerade stemmen? Mich darauf einzulassen? Weil,
1376
         das wäre ja auch so ein Punkt.
1377
      08_w27: Ich würde es als "Real Life" festhalten ehrlich gesagt, weil, das
1378
         gehört halt alles dazu. Also alle Bedingungen in denen du dich gerade
1379
        halt tatsächlich bewegst,
1380
      10 m32: Ressourcen vielleicht?
1381
      08 w27: Ja letztlich ist es sowas.
1382
      09 m28: Ich glaube ich hab da, ich kann alles was ihr sagt sehr gut
1383
         nachvollziehen, aber ich hab da irgendwann den Schlussstrich drunter
1384
         gezogen. /Geht einfach nicht mehr, ne./
1385
1386
      06 w46: /Das ist auch gesund./
      07 m32: Wenn du das gerade sagst, muss ich auch da hinzufügen, dass ich da
1387
1388
         selber mittlerweile ziemlich abgestumpft bin und das einfach
        mittlerweile mein Kopf filtert und ich das teilweise kaum noch
1389
         wahrnehme. Das ich halt irgendwie mein eigenes Ding mache. Versuche
1390
1391
         sachlich zu argumentieren und ganz viel dann einfach. Früher hab da mehr
1392
         Gegenrede betrieben, bis ich dann irgendwann einfach weiter abgestumpft
1393
         bin.
1394
     06 w46: Also in ganz krassen Fällen mache ich das tatsächlich so wie bei
1395
         diesem Post zum Christopher-Street-Day auf der Tagesschau. Da setze ich
1396
         dann einfach nur einen Top-Level-Kommentar und verkrümele mich wieder.
         ((Zustimmung aus der Gruppe)) Also ich will dann gar nichts weiterlesen.
1397
        man fängt dann schon an, man klappt das auf und die ersten zehn
1398
        Kommentare sind schon einfach nur Mist. Und dann denkst du auch so:
1399
        Okay, ich setze jetzt einen fröhlich freundlichen Kommentar rein, der
1400
         auch alle unterstützt und wünsche allen einen schönen Tag und freu mich,
1401
         dass die so schön gefeiert haben und geh direkt wieder.
1402
      11_w29: Ich glaub, wir haben jetzt auch nicht nur darüber geredet wie wir
1403
         auch sowas reagieren, sondern es klang so ein bisschen in die Richtung
1404
         allgemeine Counter Speech.
1405
      06 w46: Also das ist dann schon ein bisschen Verteidigung der
1406
        Angegriffenen aber tatsächlich nicht das ich jemandem persönlich
1407
        beispringe, sondern einfach, /ja, weiß nicht./
1408
1409
      09 m28: /Es ist bei Beleidigungen und dergleichen/ ja nochmal auch ein
        bisschen schwieriger. Das ist ja nichts wo man thematisch oder
1410
         inhaltlich darauf eingehen kann.
1411
1412
      08 w27: Das ist richtig.
      09 m28: Bestenfalls nochmal darauf hinweisen, wenn Alice Weidel als
1413
1414
         "Hurensohn" beleidigt wird ((Gruppe lacht)), dass
1415
      10 m32: Das ist auf so vielen Ebenen lustig.
1416
      09 m28: Ja, genau. Ich hab da auch einfach gemerkt, das ist ja, also auch
1417
         wenn so über Schulhofthematiken spricht und so, so Beleidigungen wie
         "schwul" oder "behindert". Die sind seit Jahren ein Problem in der
1418
         /deutschen Sprache./
1419
      06 w46: /Ja das kotzt mich an.,/
1420
      09 m28: Da brauch ich mich nicht auch noch im Internet mit rumschlagen. Was
1421
1422
         da diffizil als Beleidung untergeschoben wird. Oder eine Wortwahl, die
1423
         einfach von Anfang an klar ist. Bei dem ersten Tweet, den wir eben
         gesehen haben, da hat jemand das scharfe "ß" benutzt. Im Internet bin
1424
         ich mittlerweile hyperskeptisch was das angeht. So der schreibt
1425
        absichtlich das scharfe "ß". ((im Militärton)) "Alte deutsche
1426
        Rechtschreibung". Da hab ich schon, wenn ich das sehe, hab ich da schon,
1427
         in dem Moment da keine Lust mehr drauf.
1428
      11 w29: Meinst du jetzt "dass" mit scharfem "ß"?
1429
      09 m28: Genau "dass" mit scharfen "ß". (unv.)
1430
```

- 1431 09_m28: Es gibt natürlich noch die anderen Profis, die die "dass" auf jeden 1432 Fall mit Doppel-S schreiben müssen. Das andere Ende der Fahnenstange.
- 1433 08 w27: Oder alle "dasses" ohne Doppel-S.
- 1434 09_m28: Oder wie auch immer, da weiß ich halt schon, wenn ich das lese:

 "Oh, nee, weiter. Weg."
- 1436 M_1: Okay wir haben jetzt schonmal die erste Runde Bedingungen hier aufgehängt.
- 1438 M 2: Genau.
- M_1 : Magst du((M2)) sie nochmal einmal ganz kurz vorstellen was du dort aufgehängt hast?
- M 2: Ich hab versucht so ein bisschen zu clustern. Aber das ist natürlich 1441 (unv.) und soll auch nicht irgendwie eure Meinung dazu beeinflussen. 1442 ((Zeigt auf die Pinnwand)) Das war so die Ecke "Diskussionskultur". Die 1443 sachliche Diskussion ist oder scheint möglich. Beziehungsweise umgekehrt 1444 die Diskussionskultur wird halt von dem Hater, der vielleicht auf meiner 1445 Seite ist, verletzt. Oder eben, das gehört für mich auch so ein bisschen 1446 in Diskussionskultur, ich bin gerade in einer Diskussion, ich bin da 1447 1448 persönlich involviert und dann kommt da irgendwie jemand vorbei und 1449 grätschst da dazwischen und das finde ich nicht okay. Selbst wenn er 1450 vielleicht sachlich mich unterstützten würde. Dann zum Opfer: Das Opfer 1451 ist selbst kein Hater. Das Opfer ist vielleicht eine Privatperson, jetzt 1452 keine öffentliche Person, die damit rechnen muss, dass sie Opfer von 1453 Hate Speech wird. Und vielleicht auch, das Opfer ist jetzt niemand von 1454 dem ich rechne, dass meine Counter Speech von ihm oder von ihm 1455 nahestehenden Organisationen instrumentalisiert wird. Dann die Person 1456 steht mir politisch eher nah als fern. Also vielleicht CDU Politiker: 1457 "Ja verteidige ich", AfD Politiker: "Nein, verteidige ich nicht". Nur 1458 mal so als Beispiel. Dann so das persönliche. Ich hab jetzt gerade Ressourcen, wie Zeit, Kraft, Nerven. Die Aussage geht massiv gegen 1459 Menschenwürde. Egal, worum es da geht. Jetzt mit dem Beispiel, dass da 1460 jemand unter eine Meldung zu einem Suizid was Unpassendes postet. Und 1461 eben der Ort, hat hier das Opfer ohne mich genug Rückhalt. Also, ich 1462 betreibe vielleicht Gegenrede, wenn ein AfD-Politiker beleidigt wird in 1463 einem ganz linken Forum, aber nicht, wenn er auf der eigenen Seite 1464 beleidigt, weil da ohnehin genug Leute sind, die diejenige Person 1465 unterstützten können. Möchtest du ((M1)) die anderen Beispiele noch 1466
- zeigen oder wollen einfach noch weiter sammeln?
- 1468 M_1: Das wäre jetzt so meine Frage ((an die Gruppe)) gewesen. 1469 08 w27: Beispiele.
- 1470 M_1: Also wir hatten noch etwas anderes rausgesucht. In dem Fall sind das 1471 jetzt Reaktion auf Tweets von Claudia Roth.
- 1472 06 w46: Die ist auch so oft dran.
- 1473 M_1 : Ganz besonders ist halt der Tweet unten rechts von Herrn Weber ((zeigt Folie 12 mit Kommentaren an Claudia Roth))
 - ((Gruppe liest den Tweet))

1476 1477

1478

1479

1480

1481

1482 1483

1484 1485

1486

1492

- M_2: Und es ist jetzt natürlich auch fraglich, ob ihr Claudia Roth in irgendwelchen Kontexten als eure politische Gegnerin verstehen würdet oder nicht. Aber viele Leute, ja auch im linken Kontext, tun das doch.
- M_1: Es ist eine polarisierende Persönlichkeit und deswegen hatten wir sie dann doch nochmal als Beispiel. Es war tatsächlich nicht so einfach, auch sowas zu finden, wenn man nicht gerade aktiv in diesen Foren unterwegs ist. Weil doch auch vieles sehr schnell wieder gelöscht wird, deswegen
- M_2: Das waren die anderen Beispiele. Fällt euch dann inspiriert von dem anderen Beispiel, fallen euch da vielleicht noch Kriterien ein, die wir bisher noch nicht stehen haben?
- 1487 11_w29: Also antworten würde ich auf keinen einzigen von den Posts. Was ich
 1488 da machen würde, wäre direkt unter dem Beitrag zu kommentieren und dann
 1489 sowas zu sagen wie, Frau Roth zur Seite zu springen, egal, ob ich gerade
 1490 das, was sie gesagt hat, teile oder nicht. Aber das hängt vielleicht
 1491 dann mit diesem Punkt "Person steht mir politisch näher" zusammen.
 - 07_m32: Ich würde vielleicht auch noch quantitatives Ausmaß dazu nehmen.

 Denn gerade, ich meine, dass ist jetzt vielleicht nicht der Eindruck den

- ihr erzielen wolltet, aber gerade wenn man so eine Kommentarspalte hat wo halt wirklich einer nach dem anderen da steht und man halt wirklich das Gefühl hat, da geht der eine Kommentar unter, dann kann man es halt auch genauso bleiben lassen.
- 1498 08 w27: Echt? Das sehe ich genau anders herum.
- 1499 07 m32: Quantitative Ausmaß der Hasskommentare.
- 1500 M_2: Also du würdest eher nicht eingreifen, wenn es nur einen Shitstorm 1501 gibt? Also wenn es super, super viele negative Kommentare wären.
- 1502 07_m32: Wenn ich alleine wäre, würde ich nicht eingreifen. Beziehungsweise. 1503 Wenn ich halt merke, da sind noch andere Leute die gerade auch noch 1504 irgendwie (unv.) machen.
- 1505 08_w27: Das Problem ist, irgendeiner muss da ja der Erste sein. Das ist was 1506 ich meine.
- 1507 07 m32: Genau.

1522

1523

1524

1525

1526

1527

1528

- 1508 08_w27: Wenn dann, keine Ahnung, gesetzt der Fall sechzig Leute machen 1509 Stimmung und vielleicht sind zwanzig da, die das lesen und sich 1510 aufregen.
- 1511 07_m32: Sind wir uns vollkommen einig. Ich würde das aber trotzdem mit 1512 aufnehmen.
- 1513 M_1: Ihr habt gleich noch die Gelegenheit das zu bewerten. Das heißt, ihr
 1514 dürft das dann gerne unterschiedlich bewerten und dann diskutieren wir
 1515 das.
- M_2: Wir können das auch ruhig beides mit aufnehmen. Weil du ((07_m32))
 sagst ja eher, ich würde eingreifen, wenn mir Hater zahlenmäßig nicht
 überlegen sind.
- 1519 07_m32: Überlegenheit. Zahlenmäßige Überlegenheit oder Unterlegenheit. Ich 1520 glaube die beiden Punkte sind, würden das gut da zu Wort bringen.
 - M_2: Wenn ich jetzt so deine Sache, also deinen ((08_w27)) Impuls richtig verstanden hat, dann bis du eher so: "Okay, wenn jemand Opfer von so vielen Kommentaren wird, dann würde ich eher eingreifen, weil dann braucht mich die Person"?
 - 08_w27: Ja, also völlig unabhängig davon, ob mich nicht die Person braucht, ob ich sie mag, dann würde ich tatsächlich schreiben: "Hört euch mal zu, was schreibt ihr da eigentlich gerade". Also ganz losgelöst vom sachlichen Kontext. Da zu argumentieren bringt vermutlich nichts, wenn ich hier so lese, dass Menschen andere Menschen an Bäume aufhängen wollen.
- 1531 M 2: Also es sind viele Hasskommentare da?
- 1532 08_w27: Ja ich würde gerade da halt darauf, nicht darauf eingehen, aber was 1533 dazu schreiben. Um es halt anderen Leuten zu erleichtern auch was dazu 1534 zu schreiben.
- 1535 $09_{m}28$: Also für mich ist das eben, was ich eben meinte. Dieser toxische 1536 Teil des Internets.
- 1537 06 w46: Mhm ((bejahend))
- 1538 09 m28: Das fängt bei den Kommentaren, die wir vorher gesehen haben, an,
 1539 finde ich. Aber ich sehe auch gar nicht die Notwendigkeit, dagegen
 1540 vorzugehen. Das ist Aufgabe von Behörden zum Teil oder den
 1541 Netzwerkbetreiber in dem Fall selber eigentlich, der Moderatoren oder
 1542 dergleichen. Das ist einfach nichts mehr, was ich als Privatperson
 1543 machen kann. Vor allem weil man ja durchaus diesen Hass dann auch auf
 1544 sich ziehen kann.
- 1545 06_w46: Der und der ((zeigt auf Kommentare auf der Folie)) sind in meinen Augen sogar justiziabel.
- 1547 09 m28: Ja.
- 1548 08 w27: Ja, melden auf jeden Fall. Das würde ich sowieso machen.
- 1549 09_m28: Ich will nicht, dass mein Name da auftaucht und ich dadurch 1550 angreifbar werde. Also das nimmt andere Ausmaße an, wenn sowas dann in 1551 der eigenen Nachrichten-Box
- 1552 08_w27: Das wäre vielleicht aber auch wichtig für die Karten. Irgendwie die Angreifbarkeit.
- 1554 Zustimmung durch 09 m28: Mhm ((bejahend))
- 1555 11_w29: Ja. Eigene Angreifbarkeit noch für die Karte. Ich hab auch noch was. Auf welcher Seite das ist.

```
M 1: Sekunde mal jetzt. Was hast du gerade noch?
1557
      11 w29: Eigene Angreifbarkeit hatten wir gerade. Das war von [09 m28].
1558
     M 1: Ich pinne die jetzt mal wild hier an die Pinnwand an.
1559
      09 m28: Wo ich das sehe ist mir auch nochmal eingefallen. Das letzte Mal,
1560
         als ich mich bei sowas dann doch gemeldet hab, ihr kennt es dann ja
1561
        bestimmt alle, wir sind ja ähnlich aktiv offenbar. Die junge Schwedin,
1562
         die durch zivilen Ungehorsam eine Abschiebung verhindert hat. Das war ja
1563
        auch ein Live-Video. Ich hab es tatsächlich noch mitbekommen als es live
1564
        war. In dem Moment, ich hab das natürlich über entsprechende Kreise
1565
        bekommen. In dem Moment war der Zuspruch sehr groß. Sehr viel Empathie,
1566
        sehr viel: "Du machst das richtig", "Bleib stark". Und dann sieht man
1567
        das Video keine 12 Stunden später und über diese Frau ergeht die
1568
        Hasswelle des Internets. Da hab ich tatsächlich das Gefühl gehabt, ich
1569
        schreibe jetzt eine nette Nachricht. Dass sie nicht die Hoffnung
1570
        verliert einfach, weil ja klar war in dem Moment, es war ja relativ
1571
        frisch, das wird ein juristisches Nachspiel in irgendeiner Form haben,
1572
        dass sie eben nicht alleine ist damit. Dass es ja wichtig ist, weil,
1573
        also aus den Kreisen wo ich komme, wurde sehr lange schon über diese
1574
1575
        Form des zivilen Ungehorsams gesprochen und sie hat es irgendwie
1576
         geschafft, dass das europaweit ein Medienthema gewesen ist. Aktiver
        Widerstand gegen Abschiebungen. Und das war mir so wichtig, dass eben
1577
        Menschen, die sich trauen das zu machen, damit nicht mehr alleine
1578
         stehen, weil bisher war es das. Aber das habe ich persönlich gemacht.
1579
1580
         Ich musste mich nicht da irgendwie als Internet da hinstellen und sagen
1581
         "Hey, bin ich toll" sondern das war rein persönlich für diese Person:
         "Ich finde es gut, was du gemacht hast".
1582
     11 w29: Ich glaube was ich noch dazu addieren würde, wäre auf welcher Seite
1583
1584
         das passiert. Wenn das jetzt passiert irgendwo in einer rechten
         Facebook-Gruppe oder auf einer AfD-Seite. Da würde ich nicht
1585
         kommentieren. Wenn die Beiträge unter Frau Roths persönlichem Profil
1586
         stehen, dann schon.
1587
     06 w46: Aber das ist ja das mit dem Ort.
1588
     M 1: Mhm ((bejahend))
1589
1590
     M 2: Mhm ((bejahend))
1591
     11 w29: Ort. Okay.
     M\overline{2}: Aber dann, du ((11 w29)) hattest gesagt, wenn es auf der AfD-Seite
1592
1593
         ist, genau, dann nicht.
     11 w29: Dann würde ich es nicht tun. Genau aus den Gründen die hier schon
1594
         genannt worden sind.
1595
     M 2: Aber wenn diese Frau Roth auf der AfD-Seite angegriffen wird, weil,
1596
         dann wäre es ja wieder umgekehrt. Also dann würdest du sagen
1597
     11 w29: Nee, wenn Frau Roth auf einer AfD Seite angegriffen werden würde,
1598
         dann würde ich mich nicht einschalten. Gerade aus so Sachen wie eigener
1599
1600
         Angreifbarkeit. Aber solche Posts findest du ja auch, wenn Frau Roth was
1601
        postet. Da würde ich dann was drunter setzen.
1602
     M 2: Aber ist das dann nicht eigentlich gegenteilig zu dem was [06 w46]
1603
         gesagt hat? Weil, du hast ja eher so gesagt: Frau Roth hat auf der AfD
         Seite keinen Rückhalt, da würde ich eher eingreifen.
1604
      06 w46: Also, das ist schon, das was ich mit dem Ort meine. Aber das ist
1605
         ein anderer Aspekt vom Ort.
1606
     M 1: In dem Fall spielt die Person glaube ich noch eine Rolle, weil in
1607
         einem ja Frau Roth die angegriffene Person ist. Im anderen Fall die Frau
1608
1609
      06 w46: Nee, in dem Fall spielt immer noch der Ort die zentrale Rolle. Denn
1610
1611
         ich würde nicht auf eine AfD-Seite gehen zum Kommentieren. Ganz
         generell. Also es ist egal ob da jemand von der AfD oder von den Linken
1612
         oder von, wer auch immer da angegriffen wird. Da würde ich nicht
1613
         kommentieren. An diesem Ort will ich keine Kommentare hinterlassen, weil
1614
         das auch mich gefährdet.
1615
     10 m32: Ja, die Sicherheit ist da auch wirklich eine Frage.
1616
1617
     M 2: Eigene Angreifbarkeit dann?
1618
      06 w46: Ja genau.
```

```
M 2: Gut, vielleicht haben wir es dann ohnehin schon drin in diesen beiden
1619
         Karten. Gibt es sonst noch was, was ihr ergänzen wollt?
1620
1621
      	t M 	ext{ 1: Jetzt vielleicht auch nochmal wieder, um zurück zu kommen zum }
         politischen Gegner ob da noch was ist?
1622
      11 w29: Ich hab auch einfach noch nie einen AfDler getroffen, der sinnvoll
1623
         argumentiert. Also ganz davon ab.
1624
      07 m32: Vielleicht noch "Sympathie des Opfers"? Haben wir das irgendwo
1625
         schon stehen? Oder mit inbegriffen?
1626
1627
```

- M 2: Also ob einem das Opfer sympathisch ist?
- 07 m32: Ich glaube das haben wir schon mehr oder weniger bei, irgendwo 1628 haben wir es glaube ich schon mit drin. 1629
- 08 w27: Politische Nähe oder so? 1630
- 07 m32: Ja genau. 1631
- $M \overline{2}$: Ja, genau. 1632

1643

1646

1647

1648

1649

1650

1651

1652

1653

1654

1655

1656

1657

1658

1659

1660 1661

1662

- 10 m32: Bezug da unten? 1633
- 07 m32: Der Bezug, ja. Haben wir schon drin. 1634
- $M \overline{2}$: Aber es kann ja auch sein, also, das ist ja ein Unterschied. Es kann 1635 ja auch jemand sein, der ein totaler Unsympath ist, oder es kann sein 1636 dass du, Gott bewahre, vielleicht dein rassistischer Onkel quasi was 1637 schreibt und du sagst "Okay, den verteidige ich vielleicht eher". 1638
- 1639 10 m32: Ja, aber das ist ja, ich sagte ja eben Bezug, ob die mir politisch 1640 oder persönlich näher steht, ähm
- 1641 M 2: Es macht für dich keinen Unterschied?
 - 10 m32: Es macht bestimmt einen Unterschied, aber es hat beides irgendwo eine Berechtigung als Argument.
- 1644 M 2: Ja, aber dann nehme ich das auch einfach noch auf: "Person steht mir 1645 persönlich nahe". Weil, das ist ja schon nochmal was anderes.
 - ((M 2 schreibt die genannten Dinge auf Moderationskarten))
 - M 2: Dann haben wir jetzt, außer es gibt noch eine Ergänzung. Dann haben wir jetzt nämlich hier schöne Klebepunkte vorbereitet. Wir haben rote Klebepunkte und blaue Klebepunkte. Ihr könnt eh auch nicht alle gleichzeitig da hin an die Tafel. Deswegen, noch ein bisschen Zeit zum Nachdenken, wo man zumindest die Punkte setzt, bleibt. Jeder von euch darf drei Punkte rot und drei Punkte blau setzen. Nicht mehr, nicht weniger. Es dürfen auch mehrere Punkte, wenn euch das besonders wichtig ist, auf eine Karte geklebt werden. Und wie gesagt, wenn ihr blaue Punkte auf was, äh, rote Punkte auf was klebt, heißt das nicht, dass ihr das blöd findet oder so, sondern das es euch vielleicht von den Faktoren, die hier alle genannt sind, am wenigsten wichtig ist.
 - ${\, {\, {\, {\rm M}}}}$ 1: Also jetzt ganz klar nochmal: Blau ist wichtiger Faktor, bei dem steige ich schnell ein und rot ist eher unwichtiger Faktor. Da würde ich eher nicht so schnell einsteigen.
 - 07 m32: Da hab ich erstmal eine Frage. Sollen wir jetzt nach dem Ideal bewerten, wie wir uns das wünschen oder danach wie wir das tun. /Also quasi selbstkritisch/.
- M 2: /Wie ihr das tut./ 1664
- 1665 07 m32: Selbstkritisch oder Idealbild?
- M 2: Also so selbstkritisch wie ihr in der Lage seid, würde ich mal sagen. 1666 Also es geht uns darum, wie ihr wirklich 1667
- 07 m32: Das heißt, wenn ich jetzt persönlich niemals jemanden verteidigen 1668 würde, der mir unsympathisch ist, würde ich das quasi, dann da einen 1669 blauen Punkt drauf machen. 1670
- 1671
- M 2: Es geht uns darum wie ihr handelt, aber ich nehme an, eine gewisse 1672 Selbst-, man editiert sich ja selbst doch immer ein bisschen. Aber wir 1673 sind euch dankbar, wenn ihr möglichst ehrlich seid. 1674
- ((Klebepunkte werden verteilt)) 1675
- 06 w46: Also jetzt? 1676
- M 2: Ja gerne. Los geht's. 1677
- 06 w46: Auf die Plätze, fertig, los. 1678
- 11 w29: Moment, waren die Blauen jetzt wichtig oder die dicken Roten? 1679
- 06 w46: Blau ist wichtig. 1680
- 1681 M 2: Genau, blau ist wichtig und die Roten gab es leider nicht kleiner.

Fokusgruppe 2

```
09 m28: Wollt gerade sagen, da müssten wir ja zwei blauer Punkte jeweils
1682
1683
      08 w27: Ja hör mal, da wäre grün die bessere Wahl gewesen.
1684
      M 1: Jeder soll drei Punkte kleben. Wir zählen das hinterher durch.
1685
        ((Schmunzeln in der Gruppe))
1686
      06 w46: Drei Blaue und drei Rote?
1687
     M 1: Drei Blaue und drei Rote. Genau. Das müssten achtzehn Blaue und
1688
        achtzehn Rote dann da gleich kleben.
1689
      08_w27: Ich finde das witzig, weil wir streng genommen gleich auch Counter
1690
1691
         Speech geben uns so.
      10 m32: Jetzt so im Nachhinein, gerade natürlich vor dem Punkt
1692
         Selbstkritik, fällt mir natürlich auf, was wir gar nicht aufgefasst
1693
         haben ist: "Hat das einen Unterhaltungswert für mich?" ((Gruppe lacht))
1694
      08 w27: Das ist richtig.
1695
      11 w29: Das ist bei Homöopathie-Kritik so. Nein, bei Homöopathie-
1696
         Befürwortern. Da hab ich Spaß dran.
1697
      08 w27: Das ist bei Frau Weidel häufig so leider, weil die Antworten find
1698
1699
         ich manchmal wirklich einfach ziemlich witzig, weil die auch irgendwie
1700
         sprachlich ausgefeilt sind, also
1701
     M 2: Also, die Hate Speech hat für mich keinen Unterhaltungswert? Dann
1702
         greife ich ein?
1703
      ((Gruppe lacht))
1704
      08 w27: Das ist krass formuliert.
1705
      09 m28: Ja, wenn es kein Popcorn gibt.
     M 2: Ja, sollen wir das aufschrieben?
1706
1707
      \overline{08} w27: Ich würde halt weniger eingreifen, wenn sie unterhaltsam ist, um es
1708
         so rum zu formulieren.
1709
     M 2: Ja, aber genau. Wir versuchen ja genau umgekehrt zu formulieren als:
1710
         "Ich greife ein, wenn".
1711
     M 1: "Weniger unterhaltsam".
1712
     10 m32: Dann mehr unterhaltsam.
1713
     08 w27: Mhm ((bejahend))
1714
     10 m32: Habe ich was davon da meine Zeit zu investieren, was mich
1715
         persönlich einfach
1716
     11 w29: Diesen Twitter-Troll zu trollen, das hat so Spaß gemacht. ((lacht))
1717
      10 m32: Ja, genau. ((lacht))
1718
      11 w29: Wir waren ja zu zweit und haben den einfach fertig gemacht.
1719
         ((lacht))
1720
      10 m32: Also, ich muss da ja ehrlich sein. Ich geh ja nicht als reiner
1721
         Idealist durchs Leben und manchmal gibt es halt einfach so einen und der
         bettelt doch drum, dass du dem sowas schreibst.
1722
1723
      08 w27: ((lacht)) Das ist richtig.
      10 m32: Man kann ja danach auch sofort wieder gehen. ((lacht))
1724
      08 w27: Das ist witzig, weil bisher hat das keiner in der Diskussion
1725
1726
         qesagt, vor allen Dingen jetzt nur so nebenbei. Es ist halt doch ein
1727
         bisschen selbstdarstellerisch.
1728
      10 m32: Mhm ((bejahend))
1729
      08 w27: Also jetzt, ohne irgendwie das zu kritisieren. Aber ich glaube es
1730
         ist das, was unser Gehirn uns als allerletztes sagt: "So, ja, hör mal,
         du bist ja eigentlich auch so ein bisschen"
1731
      10 m32: Ja also es muss ja nicht nur ein Unterhaltungswert sein, aber wenn
1732
         man das jetzt generell als Lustgewinn oder wie auch immer definiert,
1733
         glaube ich schon, dass das manchmal für mich eine Rolle spielt, ob ich
1734
1735
         irgendwo einsteige oder nicht.
      08 w27: Ja, finde ich auch. Es ist nicht das wichtigste, aber es spielt
1736
         eine Rolle.
1737
      06 w46: Ich find aber interessant, wie verschieden die Leute sind, die da
1738
         involviert sind. Also, wenn ich dann so besonders schillernde
1739
         ((lachend)) Stafetten habe, dann steige ich auch gerne mal ein.
1740
      08 w27: Blau war wichtig?
1741
1742
      M 2: Genau. Blau war wichtig.
```

- 10 m32: Wenn mein Vertrauen in die Menschheit irgendwie zu stark wird, dann 1743 geh ich halt auf Facebook auch mal auf so Seiten wie "Der goldene 1744 1745 Aluhut" oder so. ((Gruppe lacht)) 1746 09 m28: Das ist auch schon Unterhaltung. 10 m32: Ja, aber dann liest man da halt so, ich sag mal zwanzig Minuten, 1747 und dann ist man sich wieder sicher: "Diese Menschheit wird es nicht 1748 schaffen." 1749 09 m28: Also wir schicken uns manchmal im Freundeskreis so Facebook-Links 1750 zu den ganzen Diskussionen wegen: So wer Bock hat, (der) liest hier die 1751 Kommentare. ((lacht)) 1752
- 1753 06_w46: Auch sehr schön sind die realen Reaktionen auf Postillon-Meldungen. ((Gruppe lacht))
- 1755 11_w29: Ja. Also, ich kann ja verstehen, wenn Leute mal schreiben: "Das war jetzt nicht wirklich satirisch."
 - 09 m28: Mhm (bejahend)
- 1758 06_w46: Aber die muss man manchmal auch in Schutz nehmen die armen Leute.
 1759 Weil die werden dann auch richtig (unv.)
- 1760 11_w29: Aber so Leute, die sich dann darüber mokieren, dass ja jetzt der
 1761 "Frontblinker" eingeführt werden soll, die sind doch einfach nur noch
- 1762 09_m28: Ich glaube das wird nur noch übertroffen, im deutschsprachigen
 1763 Internet zumindest, von "Tattoofrei".
- 1764 M 2: Ja.

- 1765 $0\overline{6}$ w46: Stimmt.
- 1766 09_m28: Also das ist ja Wahnsinn, wie sehr die Leute darauf reinfallen.
- 1767 ((lacht)) Obwohl es ja, die gehen ja ganz offen damit um, dass sie Leute 1768 verarschen.
- 1769 07_m32: Sehr schön ist auch, "Hunde raus aus Deutschland".
- 1770 09_m28: Genau "Hunde raus aus Deutschland" und "Tattoofrei".
- 1771 10 m32: "Für ein Opossum in jedem Haushalt". ((Gruppe lacht))
- 1772 10 m32: Das war mal ein Werbeslogan von "Die Partei" oder von den Piraten?
- 1773 08_w27: Ja. Okay, dann müsste ich mich nicht wundern. Aber "Die Partei" ist 1774 sehr gut.
- 1775 11_w29: Ja, Martin Sonneborn, der seine Rede gehalten hat, einen NPD Politiker zu blocken. ((lachen))
- 1777 10_m32: Martin Sonneborn, der sich im EU-Parlament seinen Sitz mit einem 1778 Handtuch freihält. ((11_w29 lacht))
- 1779 11 w29: Also in Brüssel lag kein Handtuch.
- 1780 09 m28: Das liegt ja auch in Straßburg.
- 1781 11_w29: Nee, das EU-Parlament tagt in Straßburg und in Brüssel. Ach, das 1782 Handtuch liegt in Straßburg. Sorry. Für ein zweites Handtuch hat das 1783 Budget nicht gereicht.
- 1784 09_m28: Eigentlich müsst er das in die Umzugskisten packen. Müssten wir ihm mal vorschlagen.
- 1786 11 w29: Da kann das EU-Parlament gar nichts für, dass die umziehen müssen.
- 1787 09 m28: Ja. Nein.
- 1788 11 w29: Können es nicht ändern.
- 1789 09 m28: Können sie schon.
- 1790 11_w29: Mhm ((verneinend)). Das EU-Parlament kann das nicht ändern, weil 1791 das nur geht, wenn alle 28, 27 Mitgliedsstaaten zustimmen.
- 1792 09_m28: Ja, den dauerhaften Sitz. Aber das Parlament übernimmt ja auch 1793 keine Initiative.
- 1794 11 w29: Hat es ja auch nicht.
- 1795 09 m28: Können sie schon. Es kann ja Prozesse anstoßen.
- 1796 11 w29: Wie?
- 1797 09 m28: Es kann Prozesse anstoßen.
- 1798 11_w29: Es kann prinzipiell eine An-, jetzt hab ich den Namen vergessen, an 1799 die Kommission stellen. Aber das muss die Kommission nicht zwangsläufig 1800 bearbeiten.
- 1801 09 m28: Nee, das muss sie nicht, aber das wäre zumindest ein Anfang.
- 1802 11_w29: Ich könnte mal nachgucken ob das schonmal passiert ist. Könnte ich mir vorstellen.
- 1804 M 1: So, ich zähle mal die Punkte.
- 1805 09 m28: Jaja, Kontrolle wieder. ((Gruppe lacht))

- 1806 M_2: [P], hast du ein Bild von dem fertigen?
 1807 P: Ich mache es jetzt.
- M 1: Ja, blau passt auf jeden Fall. Ja, wunderbar, dann danke ich auch auf jeden Fall auch da für die Teilnahme. Ich sitze jetzt da so ein bisschen doof, aber ich setze mich trotzdem wieder dahin. Das ist ja auf jeden Fall auch schonmal ein sehr interessantes Ergebnis. Möchte jemand sagen warum er einen bestimmten Punkt geklebt hat? Also ich frag jetzt mal der Kürze halt halber. Wenn jetzt jeder das erklärt, warum er genau das hier geklebt hat, sitzen wir glaube ich wirklich noch lange hier. Aber trotzdem möchte ich mal ganz spezifisch wissen mit dieser eigenen Angreifbarkeit, da hat jemand den roten Punkt geklebt und alle anderen haben einen blauen Punkt geklebt.
 - 07_m32: Ich hab den roten Punkt geklebt. Kann ich gerne offen sagen.
 Einfach, ja, weil es mir da relativ egal ist einfach. Ich hab halt
 geschaut, dass ich in meinem Profil die meisten Sachen einfach
 ausgeschaltet habe und ansonsten gehe ich halt einfach irgendwo hin, wo
 ich gerade Lust habe.
- 1823 M 1: Ok. [10 m32], du

- 10_m32: Ich habe direkt zwei blaue Punkte bei eigene Angreifbarkeit geklebt, weil, klar, man muss Leute davor schützen, so Cyber-Mobbing und so, das ist sehr real, aber ich kann da einfach, gerade wenn ich mit der Person, um die es da geht, sonst nichts zu tun habe, kann ich nicht so tun, als wäre das jetzt das Kind, was im brennenden Haus sitzt, was sonst keiner retten kann. Und Selbstschutz, da hab ich halt auch im Beruf gelernt, da drauf einfach achten zu müssen und in Zeiten von Datenschutz und dem gläsernen Menschen halte ich das einfach für wichtig da immer zu checken, was ist los. Nämlich nicht, dass da tatsächlich mich irgendjemand wirklich mal besuchen kommt.
- 1834 M 2: Ja. [11 w29].
- 11 w29: Also bei mir sehe ich weniger die Gefahr, dass plötzlich jemand vor meiner Haustür steht, weil meine Adresse kennen nur ein paar Versandhändler und Leute, die ich persönlich auch kenne. Das ist mir aus einem anderen Grund besonders wichtig. Ich möchte Journalist werden. Und ich hab die Sorge, dass spätestens dann, wenn ich mal irgendwo in einer Redaktion sitze, wo man sehen kann, okay, die arbeitet da und da, und da und da kriege ich die um und die Uhrzeit. Dass ich da versuchen möchte, so die Gefahr so klein wie möglich zu halten. Weil spätestens dann, also, wenn man meinen Namen jetzt schon googelt findet man super schnell raus, dass ich für die [lokale Tageszeitung] und [lokale Tageszeitung] arbeite und wenn ich da einmal fest sein sollte, oder bei einem ähnlichen Verlag, dann kann man da auch mehr rausfinden, wenn man möchte.
 - 07_m32: Ich denke persönlich hätte das rückblickend anders bewertet, wenn ich eine Familie hätte. Ich glaube, dann hätte ich dort mit Sicherheit einen blauen Punkt gemacht.
- 1851 M_1: Aber aktuell bist du noch nicht in der Situation? 1852 07 m32: Ja.
 - 09_m28: Ich glaub, ich hab die eigene Angreifbarkeit genommen, ich hab es ja am Anfang erzählt. Ich hab das erlebt, was das bedeuten kann. Ich würd jetzt nicht sagen, dass ich super vorsichtig bin, was ich im Internet schreibe. Mir ist ja auch klar, dass man das findet, aber ich glaube Jan Böhmermann hat es ja auch mit "Prism is a Dancer" sehr gut nochmal vorgeführt, was alles an Daten doch greifbar irgendwo ist. Und das brauche ich nicht. Also, das war halt sehr unangenehm, sich damit auseinandersetzen. Es war natürlich ein Schwachsinn. Ich hatte gute Menschen, die dabei waren, die gesagt haben "Nimm das nicht zu ernst" oder "Wenn du da Hilfe brauchst", auch Richtung Anwalt und mit Polizeiarbeit. Aber es ist halt einfach Scheiße, die man vermeiden kann.
 - 06_w46: Ja eine Bekannte von mir ist aus Facebook rausgegangen komplett, nachdem die in einer Diskussion gewesen war und kriegte dann hinterher unter demselben Thread ein Foto von ihrem Auto zugeschickt, das offensichtlich gerade aufgenommen worden war. Und da ging also diese (unv.) relativ schnell ganz nah und, ähm, ja, die ist aus allem

```
Fokusgruppe 2
         rausgegangen und hat dann auch Polizeischutz bekommen tatsächlich. Weil,
1869
         das ging massiv ab. Das war richtig übel. Das habe ich einmal nur erlebt
1870
1871
         und das war in der Zeit mit [Facebook-Gruppe] Das war so eine Aktion.
     M 1: Ich würd jetzt nochmal ganz kurz (unv.)
1872
      06 w46: Eigene Angreifbarkeit halt.
1873
     M 1: Das ist auf jeden Fall ein sehr interessanter Punkt. Aber mir fällt
1874
         jetzt gerade nochmal einmal hier was auf und zwar "Person steht mir
1875
         politisch näher im Bezug" gab es drei rote Punkte und "Person steht mir
1876
         persönlich Nahe" gab es zwei blaue. Gibt es jemand der den roten da und
1877
         den blauen da geklebt hat? Oder sind das alles unterschiedliche Punkte?
1878
         ((Keine Reaktion aus der Gruppe))
1879
1880
     M 2: Okay.
     M 1: Hätte mich jetzt aber ganz konkret interessiert. Aber scheinbar haben
1881
        das unterschiedliche Leute gemacht.
1882
     M 2: Ansonsten, [08_w27], möchtest du noch was dazu sagen, zu dem wie du
1883
         geklebt hast oder sprechen deine Punkte ohnehin für sich?
1884
1885
      08 w27: Also mir ist halt insgesamt wichtig, dass eine Diskussion sachlich
        bleibt und mir ist Diskussionskultur als solche wichtig, deswegen habe
1886
1887
         ich bei den beiden was geklebt. Ja, nee, keine Ahnung. Das ist
1888
         eigentlich selbsterklärend.
1889
     M 1: Gut, dann vielen Dank. Das ist ein ich finde nochmal auf jeden Fall
1890
        sehr interessantes Ergebnis.
1891
     M 2: Auf jeden Fall.
1892
     M 1: Auf jeden Fall auch anders, als ich das irgendwie hätte erwarten oder
1893
         schätzen können. Freue ich mich drüber. Wir wollen jetzt versuchen im
1894
         nächsten Teil
1895
     M 2: Und letzten Teil.
1896
     M 1: Es ist auch der letzte Teil, genau. Ihr habt schon sehr, sehr, sehr
        viel gesagt und ich glaube auch nicht, dass jetzt, ihr habt auch da
1897
         glaube ich schon viel zu gesagt. Ich würde es jetzt versuchen nochmal
1898
         ein bisschen auf den Punkt zu bringen. Und zwar, ich glaub, das kriegt
1899
         ihr auch gut hin. Uns interessiert jetzt noch, ihr seid jetzt, mehrfach
1900
        hat jeder von euch schon gesagt, dass er oder sie irgendwie auch
1901
        eingreift. Sogar auch bei Leuten, die politisch vielleicht nicht
1902
1903
1904
```

- näherstehen. Wir haben da sogar auch drei rote Punkte, die sagen ist gar nicht so wichtig, ob die Person mir politisch Nahe steht. Wir möchten jetzt noch von euch versuchen zu wissen, oder versucht das mal zu überlegen, warum ihr euch so verhaltet? Habt ihr Ideen, welche persönlichen Hintergründe bei euch da eine Rolle spielen, die das beeinflussen, dass ihr das macht?
- 08 w27: Ja, auf jeden Fall. Also mir ist halt wichtig, nicht wie ich auf andere wirke, aber ich möchte mich halt so verhalten, dass ich es auch vor mir selber vertreten kann. Und dazu gehört halt auch, dass ich in eine Diskussion einschreite, wenn es halt super unsachlich wird. Und ja, das ist eigentlich mein Hauptgrund. Also nicht irgendwie besonderes Mitleid mit Leuten die eventuell dann geflamet oder gehatet werden, das ist eigentlich sogar relativ selten der Fall, muss ich sagen. Mir geht es drum, dass ich halt den Einfluss, den ich eventuell haben könnte, ausspiele. Sozusagen mich eben so verhalte, dass ich es vor mir selber vertreten kann.
- M 2: Okav. 1919

1906

1907

1908

1909

1910

1911 1912

1913

1914

1915

1916

1917

- 08 w27: Geistige Kohärenz oder sowas. 1920
- 1921 M 2: [11 w29], du hast dich auch gerade gerührt?
- 11 w29: Ich rühre mich immer. 1922
- 1923 08 w27: Rührend.
- 11 w29: Also zum einen, ich bin ja [Wissenschaftlerin]. Also, Diskussion 1924 gehört zu unserem Alltagsgeschäft und ich hab immer schon sehr gerne 1925 diskutiert, auch zu kontroversen Themen und im Internet hab ich dazu die 1926 Möglichkeit, das um jede Uhrzeit zu machen und mit jedem, auf den ich 1927 Lust hab. Das gehört so ein bisschen für mich dazu. Das hält mich auch 1928 1929 dabei, jetzt auch nach dem Studium, dass ich an der Sache dranbleibe. 1930 Gleichzeitig hab ich ein sehr ausgeprägtes Gerechtigkeitsempfinden und 1931 habe das Gefühl, dass das eine Sache ist, wo ich versuchen kann, in

- Diskussionen Diskussionskultur zu bewahren, Fakten ranzutragen und auch in der, ich versuche es zumindest, dass ich Aspekte gleichwertig beleuchte, soweit es denn sinnvoll ist. Und, ähm, die, ach Gott, jetzt hab ich den Faden verloren. Mist. Da war noch eine dritte Sache.
- 1936 M 1: Vielleicht fällt es dir gleich wieder ein.
- 11_{w29} : Ja wenn es mir gleich wieder einfällt, dann werde ich mich nochmal melden.
- 1939 08 w27: Vielleicht heute Nacht, wenn du ins Bett gehst.
 - 11 w29: Ah, ich hab's. Danke, ich hab's wieder. ((Gruppe lacht))
- 1941 09_m28: Wollt gerade sagen, sonst, wir hätten ja eine Facebook-Gruppe 1942 machen können.
 - 11_w29: Ich hab bedingt durch die Arbeit, der ich gerade nachgehe, extrem wenig wirklich freie Zeit und auch sehr wenig freie Zeit hinzugehen, um mich zum Beispiel auf die Straße zu stellen, an einer Demonstration teilzunehmen. Und ich habe für mich selber mir irgendwann gedacht, dass meine Möglichkeit mit Extremismus in jedweder Form umzugehen halt ist, mich ins Internet zu stellen. Und dann auch ganz gezielt dafür einzutreten, zu sagen: "Leute es ist nicht so." Die Rechten haben nicht recht. Die extrem Linken haben nicht recht. Also, da meinen, sozusagen mein kleines Demonstrationsschildchen hochzuhalten, weil ich denke, dass für viele Menschen heutzutage das Internet eine zweite Lebensrealität geworden ist. Vor der wir uns als Gesellschaft nicht verschließen dürfen, wo wir nicht sagen dürfen, "Ach, das ist alles nicht so wichtig, weil das online passiert". Doch, das ist wichtig und deshalb glaube ich braucht es auch Leute, die Gegenrede betreiben.
 - 08_w27: Du hast ja gerade schon die Fakten angesprochen. Da will auch nochmal zustimmen. Ich hatte ja vorhin schon das Thema Autismus zweimal angesprochen und das ist ein Thema, wo super viele Leute einfach komplett uninformiert sind. Was an sich nicht schlimm ist, aber dann gibt es, man hat Assoziationen und das sind halt häufig falsche. Also, zum Beispiel Autisten haben keine Emotionen oder können nicht in Augen gucken oder keine Ahnung was. Das mag auf einzelne Leute eventuell zutreffen. Auf mich aber jedenfalls nicht und auch auf den Großteil der Community halt nicht und das sind dann Sachen, wo ich dann gerne schonmal antworte: "Nee, das ist nicht so." Irgendwie zwei drei Quellen nennen und sagen "Bitte informier dich bevor du unreflektiert sagst: ,Du Autist. \" Oder irgendwas.
 - 09 m28: Ich kann euch da auch nur zustimmen. Es ist sehr viel die Streitlust ein bisschen, was vielleicht auch damit zu tun hat, eben aus dem Kontext, dass ich aus der Schülervertretung komme, auch aus eben diesen politischen Gremien, die damit zusammenhängen. Wo man dann auch tatsächlich demokratischen Diskurs lernt und auch zu schätzen lernt. Dass darüber Veränderungen möglich sind und dann kommt man ins Internet und denkt so, "Wo bin ich denn hier gelandet". Mir ist klar, dass auch ganz viele Leute diese Chancen, die ich dazu hatte, gar nicht hatten. Also, dass sie dadurch, wie Schule in Deutschland funktioniert und auch weitere Ausbildungen, man hat keine echten Diskussionsräume, wo man das überhaupt mal erlernen könnte, sowas zu tun und dann läuft es im Internet halt genauso ab, wie die Leute es eben nicht gelernt haben. Aber auch da ist mir, wie du das meintest, sehr wichtig, da auch mal Fakten entgegen zu halten. Also, was ich ja eben schon meinte mit den Umweltthemen. Ich meine, Klimawandel ist jetzt sehr einfach, aber es gibt Themen, wo das deutlich differenzierter ist und wo ich auch meine Ausbildung so wahrnehme, unabhängig davon, dass ich gar nichts mit Bildung zu tun habe, dass ich dennoch sage, da muss ich jetzt mal sagen, dass das nicht stimmt. Auch zeigen wo man sich informieren kann, wo man mal hingehen kann. Wo mir immer wieder auffällt, dass die Leute das nicht wissen, das ist okay. Man kann halt nicht alles wissen, aber dass die Leute auch nicht wissen, wo man sich informieren kann, aber trotzdem an diesen Diskussionen irgendwie das Bedürfnis teilzuhaben oder halt rumzustänkern. Bei einigen kann man dann, ich sag mal, irgendwie eine Hilfe sein, bei ganz vielen eben nicht. Aber für die Leute, wo es vielleicht, blöd gesagt, noch nicht zu spät ist, denen kann nochmal

- erklären, dass nicht aller Müll zusammengeschmissen wird und verbrannt wird. Denen kann man nochmal erklären, was Klimawandel vielleicht im Einzelnen mit Regen heißt. Denen kann man nochmal erklären, dass das Problem nicht unbedingt das Dieselaggregat ist, sondern das Auto vielleicht selbst. Da profitier ich von meiner Ausbildung und die möchte ein Stück weit zurückgeben. Also auch irgendwie gesellschaftliche Verantwortung fast schon.
 - 08_w27: Einfach dazu beitragen, dass Leute sich informieren und ein Stück weit selbstkritischer sind. Sich hinterfragen, wie, ja, weiß ich jetzt, irgendwie, "Hab ich die Weisheit mit Löffeln gefressen? Kann ich dazu wirklich was sagen oder hab ich plakative Vorurteile? "
 - 11 w29: Seriöse Quellen einbringen.
 - 08 w27: Auch, ja.
 - 07_m32: Ich möchte hier jedem von euch zustimmen, aber wenn ich das wirklich selbstkritisch hinterfrage, ist auch ein großer Teil Selbstbestätigung dahinter und auch ein paar von uns haben ja schon geäußert, dass sie sich gezielt Themen suchen, wo sie sich auskennen. Dadurch kann man, man kommt da schon so an Punkte, wo man das Gegenüber in der Diskussion dominiert und eben versucht auszuhebeln. Da kommt so ein kleiner Wettstreit zustande, den man am Ende ja gewinnt. Und das ist halt auch wirklich so ein Teil Selbstbestätigung, den man darüber bekommt. Gleichzeitig halt auch, wenn halt Freunde da kommen und sagen "Hey, ich finde das gut, wie du diskutierst". Das kommt dazu. Das bestätigt einen darin weiter zu machen. Und gerade zum Thema Internetsucht gibt es halt auch viele Menschen, die dann immer weiter sich dort dann eben ihre Bestätigung holen in diesem Bereich.
 - 10_m32: Ich muss für mich sagen, gerade wenn ich mir die Position von [08_w27] und [11_w29] anhöre, dass das für mich halt teilweise ein bisschen anders aussieht, denke ich. Dass ich da teilweise wirklich, wie gesagt, Facebook eh so für mich nutze, so wie ich das will und mein Profil da recht gering aufgestellt lasse. Das kann aber auch gut, wenn ich das jetzt so höre, damit zu tun haben, dass ich halt in meiner Arbeit sehr viel mit Menschen zu tun habe, die mit vielen Dingen auch einfach kognitiv schon völlig überfordert sind. Das hat bei mir, und das finde ich in solchen Diskussionen wieder, immer wieder zu dem Gedanken geführt "Fakten: Ja, ganz sicher", aber dass ich irgendwo auch immer abwägen muss, wie viel kann ich denn meinem Gegenüber da auch zutrauen. Es gibt Leute, die auch sonst so essenzielle und grundlegende existenzielle Probleme haben, mit denen die sich konfrontiert sehen. Die für die auch völlig unlösbar scheinen, wo gar keine Perspektiven da sind. Wenn ich denen jetzt noch ankomme und darüber diskutiere, dass es vielleicht nicht nur zwei oder drei, sondern womöglich, je nachdem welche Definition man nimmt, auch siebzehn Geschlechter gibt. Da kann ich auch versuchen mit einem Wiesel über Quantenphysik zu reden.

M_2: Weil, dass sind dann eher Sachen, wo du sagen würdest es motiviert mich, dann nicht einzugreifen?

- 10_m32: Ja, nicht "nicht einzugreifen", halt sehr genau schauen zu müssen und mich da auch selbst in die Pflicht nehmen zu müssen, wie greife ich ein, um da nicht selbst irgendwie, also, um nicht womöglich mehr Öl ins Feuer zu gießen oder vielleicht auch, was [07_m32] sagte, dass man da nicht einfach aus Selbstgefälligkeit und Selbstdarstellung in irgendwelche Sachen reingeht. Der plakative Begriff des "Social Crusaders", der irgendwo reinspringt und sagt "Nein, das ist mein Krieg, und den werde ich auch gewinnen".
- 08_w27: Aber würdest du sagen, das hält dich dann davon ab, wirklich überhaupt was zu schreiben oder würdest du sagen, das schränkt dich ein bisschen ein in dem, wie du agierst und was du dann genau sagst?
- 10_m32: Ich glaube, wenn ich es konkret auf mich beziehe, muss ich halt schauen. Dieses, wie gesagt, mich für soziale Gerechtigkeit einsetzen oder Leuten helfen, die Hilfe brauchen, das mach ich halt tagtäglich und wenn ich dann nach Hause, hab ich da vielleicht auch nicht mehr einfach das Bedürfnis zu, jetzt zu sagen: "So, und in den zwei Stunden Freizeit, die mir mein Tag vielleicht lässt, wenn ich Glück hab, da setze ich mich

2064

2065

2066

2067

2068

2069

2070

2071

20722073

2074

20752076

2077

2078

2079

2080

2081

2082

2083

2084

2085

2086

2087

2088

2089

2090

2091

2092

2093

2094

2095

2096

2097

2098

20992100

2101

2102

2103

2104

2105

2106

2107

2108

2109

2110 2111

2112

2113

2114

2115

2116

21172118

2119

- jetzt noch und diskutier im Internet die, ja, Debatte X, die mich gerade (unv.) (interessiert)". Also, da bin ich dann auch einfach so egoistisch oder
- 2061 $08_{\text{w}}27$: Ja, das macht auch Sinn, was du nicht liest, macht dich nicht heiß. 2062 10 m32: Ja, genau.
 - 11_w29: Ich könnt mir auch vorstellen, dass es was damit zu tun hat, wie man sein restliches, also rechtliches klingt jetzt falsch, wie man überhaupt sein Leben lebt. Ich könnte mir vorstellen, wenn ich jetzt wirklich in einer Redaktion sitzen würde und ich würde jeden Tag oder alle zwei Tage oder was ein Kommentar zu einem Thema schreiben, dann wäre das auch nochmal ganz anders für mich, wie ich im Internet damit umgehen würde.
 - 09 m28: Ich muss euch beiden aber auch nochmal zustimmen, bevor das irgendwie falsch rüberkommt. Also die Gefahr besteht, dass sehe ich auch bei mir selber. Ich hoffe, dass ich selbstkritisch genug bin, dass ich eben nicht versuche, den Diskussionspartner zu dominieren oder aus einer Überheblichkeit, "Ich komm jetzt hier vom Olymp runtergeschritten und biete dir meine Weisheit dar". Weil, was du nämlich sagst, mir ist halt einfach klar, dass, ich bin vom Fach, ganz blöd gesagt, und das sind ganz viele Menschen nicht und da brauche ich andere Möglichkeiten, denen das nahe zu bringen. Da reicht ein Facebook-Kommentar in der Regel nicht aus. Für die drei Zeilen, die die Blödsinn geschrieben haben, könnte ich anderthalb Stunden alleine referieren. Und das geht nicht. Da nehme ich mich dann auch zurück. Wenn ich halt weiß, das ist nicht vielleicht mit einer Grafik erklärt oder es gibt da auch durchaus gute journalistische Formate, die das anders aufbereiten nochmal, interaktiver vor allem und eben auch vielleicht in einfacherer Sprache, als ich die dann irgendwann mit so einem Habitus auch in so eine Diskussion trage. Das ist schwierig, ja, aber auch die Menschen, da versuche ich dann darauf Rücksicht zu nehmen, die muss man irgendwo abholen. Dass die, was du nämlich auch eben sagtest mit, dass das Internet da ist und dass es gesellschaftliche Bedeutung hat, sieht man ja gerade, was in Frankreich passiert. Also, ohne da jetzt vielleicht drauf weiter einzugehen, aber auch, man kann sich ja nicht verschließen. Das passiert gerade so und irgendwie muss man damit ja umgehen.
 - 06 w46: Also, meine Motivation, das alles zu machen, hat sich in den letzten Jahren sehr stark verschoben. Also, am Anfang war es glaube ich am meisten so, ich bin ein sehr empathischer und sehr hilfsbereiter Mensch und ich möchte halt einfach, weil es auch ein soziales Netzwerk ist auch für mich und weil ich auch diese Vorzüge dieses sozialen Netzwerks wirklich schätze, möchte ich, dass man sich da wohlfühlen kann. Wenn ich dann merke, dass Leute Probleme haben, denen ich helfen kann, wo ich aktiv werden kann, dann bin ich da auch hingegangen. Aber das waren halt einzelne Fälle und das war im Kleinen. Irgendwann hat sich bei mir tatsächlich so herausgestellt, das wird immer größer. Ich werde immer politischer im Moment. Dieses Facebook politisiert mich wirklich. Also ich werde immer politischer, immer, mir fällt immer mehr auf, was passiert und was schiefläuft. Mir fallen zum Beispiel auch Parallelen zur Weimarer Republik auf, die ich ganz gruselig finde und mir wird immer klarer, dass ich jetzt aktiv werden muss, weil es sonst vielleicht nicht mehr die Möglichkeit gibt, aktiv zu werden. Und das finde ich auf der einen Seite erschreckend. Also, das macht mir wirklich ein bisschen Angst, dass ich da auf einmal so die Finger ausstrecke in so große Bereiche, in die ich nie reinwollte. Ich war immer zufrieden in meiner kleinen Welt. Auf der anderen Seite finde ich es auch total wichtig. Und was ich auch sagen muss, was mich am Anfang sehr motiviert hat, war, ich bin in der Schule stark gemobbt worden und hatte das Gefühl, ich bin sehr alleine gelassen und ich wollte nicht, dass Andere sich auch alleine gelassen fühlen. Deswegen bin ich da halt reingegangen. Das ist aber auch der Grund für meinen Altruismus generell, glaube ich.
 - M_1: Danke für die tollen Einblicke. Also was heißt toll, die intensiven Einblicke. So möchte ich das glaube ich besser sagen. Ja, wir sind jetzt

2133

2134

2135

2136

21372138

2139

2140 2141

2142

2143

2144

2145

2146

2147

2148

2149

2150

2151

2152

2153

2154

2155

2158

2159

2160

2161

2162

2163

2164 2165

2166

2167

2168

2169

2170

2171 2172

2173

2174

2175

- dann auch in dem Fall inhaltlich am Ende. An dieser Stelle darf ich mich 2121 2122 schonmal ganz, ganz herzlich bedanken für eure super freudige Diskussionsbereitschaft. Ich guck mal hier kur auf die Uhr. Vor zwei 2123 Stunden und zweiundzwanzig Minuten habe ich diese Aufnahme angemacht. 2124 Also, das ist schon sehr lang, gut, ein paar Minuten Pause dazwischen, 2125 trotzdem. Wir haben jetzt noch eine kurze Schlussrunde vorbereitet. Da 2126 möchten wir euch jetzt die Gelegenheit geben, vielleicht überlegt ihr 2127 wirklich nochmal eine Minute jetzt ganz kurz, was euch heute Abend 2128 wirklich so, was ihr jetzt nochmal so mitnehmt? Wirklich so als 2129 wichtigsten Aspekt heute Abend. Wo ihr jetzt sagt, da gehe ich jetzt mit 2130 raus, das nehme ich jetzt mit. Mit nach Hause vielleicht. 2131
 - M 2: Maximal zwei, drei Sätze.
 - M_1: Maximal zwei, drei Sätze, genau. Versucht euch wirklich mal ganz kurz auf den Punkt zu bringen.
 - 08 w27: Da brauche ich erstmal eine halbe Stunde zum Formulieren.
 - M 1: Ganz kurz auf den Punkt zu bringen versuchen. In der Zwischenzeit, wo ihr das ganz kurz überlegt, wir hatten eigentlich, aber ich glaub bei den meisten von euch brauche ich das glaube das überhaupt nicht sagen, weil ihr da schon viel mehr Ahnung habt eigentlich als wir. Wir hatten nochmal diese Seite "No-Hate-Speech.de" rausgesucht. Nochmal als kleiner Hinweis. Ich denke aber, da ihr doch auch alle sehr aktiv seid, brauche ich glaube ich gar nicht so viel dazu zu sagen. Wir haben auch noch so kleine Faltblättchen dabei, da steht das ganze nochmal ausführlicher drin. Nehmt sie vielleicht mit, um sie jemand anderes zu geben. Wenn sie schon ausgedruckt sind, wir wollen sie doch nicht wegschmeißen. Dann war's auch schon die eigentlich für fünf Minuten veranschlagte Schlussrunde meinerseits, aber jetzt seid ihr nochmal dran. Ihr habt nochmal die Gelegenheit kurz zu sagen, was euch heute irgendwie gecatcht hat, was euch am wichtigsten war, was ihr am lustigsten fandet. Was auch immer, was ihr jetzt einfach gerade sagen wollt. Auf die Plätze, fertig, [07 m32], bitte.
 - 07_m32: Es war sehr interessant, das Ganze mal mitzubekommen. Halt auch mal mit jemanden von "Ich bin hier" zu reden, die ich halt bisher bewusst ignoriert habe. Ja, die Einblicke fand ich halt generell sehr spannend. Und ich hoffe das unsere Anregungen euch weiterhelfen.
- 2156 M 2: Auf jeden Fall.
- 2157 M 1: Danke. [11 w29], bitte.
 - 11_w29: Ich denke, ich werde über etwas reflektieren, was [10_m32] jetzt noch zum Schluss noch gesagt hat. Nämlich, ich drück das jetzt etwas weniger elaboriert aus. Nämlich die Intelligenz meines Gesprächspartners, also die Bildung meines Gesprächspartners, dass ich die vielleicht nicht so sehr erschlage, wenn ich antworte. Und was mir zu denken gegeben hat war tatsächlich, wie gehe ich mit einem Menschen um, der Opfer von Hate Speech wird, mit dem ich aber die politische Meinung gar nicht teile. Sollte ich da vielleicht anders mit umgehen? Soll ich da vielleicht drauf reagieren? Das fand ich sehr spannend, ansonsten hat mir die Diskussion sehr gut gefallen. Hat mir auch gewissermaßen sehr gut getan in dem Rahmen.
 - 10_m32: Ja, ich hatte sehr viel Spaß in der Runde. Fand es auch sehr gut strukturiert und was ich für mich mitnehme, sind jetzt einfach nochmal Einblicke in das Thema von ganz unterschiedlichen Positionen, die sich auch einfach stark von meiner unterscheiden, und das wird mir sicherlich noch viel zu denken geben. Danke dafür.
 - M 2: Danke dir.
 - M_1: Die beiden schreiben noch, soll ich euch schreiben lassen? [09_m28], möchtest du?
- 2177 09_m28: Gerne. Also auch Danke an euch vielleicht erstmal. Was ich nämlich
 2178 sehr gut fand ist zu wissen, dass ich damit nicht ganz alleine stehe.
 2179 Das ihr doch eine, nicht dieselbe, aber eine sehr ähnliche Erfahrung
 2180 vielleicht macht, was so der alltägliche Quatsch des Internets ist. Das
 2181 tut tatsächlich gut zu wissen, dass das nicht die eigene Wahrnehmung
 2182 unbedingt nur ist, sondern dass das auch Andere so sehen. Was ich so ein
 2183 bisschen rekapituliert hab ist, ob ich anders soziale Medien jetzt

Fokusgruppe 2

benutzen sollte, werde. Ob vielleicht seltener, dafür intensiver oder vielleicht doch ganz löschen, aber was ich euch allen noch mitgeben möchte, versucht das handfest zu machen. Also, mir hat es geholfen mittlerweile, um anders in diesen Debatten zu sein, wieder mehr auf der Straße zu sein. Du hast eben davon gesprochen, [11_w29], wenig Zeit für Demonstrationen, aber dieses Gefühl, dass da ganz viele Menschen sind. Also so wie gerade heute, irgendwie hier in dieser kleinen Gruppe, aber auch in sehr groß. Dass man eben mit der vor allem eigenen Anschauung nicht alleine ist. Das hilft einem vielleicht nicht im Internet, aber es ist sehr gut für das eigene Gefühl.

M 1: Danke.

- 08 w27: Also, mir hat es auch viel Spaß gemacht. Ich fand es eigentlich erstaunlich, dass größtenteils Hate Speech im politischen Rahmen betrachtet wurde. Ich meine, klar, wenn ich jetzt zurückschaue, ist das meiste tatsächlich ziemlich politisch. Aber das war mir irgendwie nie so bewusst aufgefallen, dass es da tatsächlich halt auch um Politik geht. Also jetzt bis auf bei Politikern, wo es sehr offensichtlich (ist). Ich fand es schön, dass du die Sache mit dem Wissenstransfer angesprochen hast. Also eigentlich eher so "Wie vermittelst du deine eigene Position". Das ist was, was häufig viel zu kurz kommt. Für einen selbst ist es ja die Norm, wie man spricht und schreibt, und dass man sich da auch jeweils an ein Publikum wendet und da halt bestimmte Sachen beachten. Das ist richtig und fand ich gut, dass du das erwähnt hast. Das war mir nämlich für mich im Rahmen meines [Berufs] und meines Studiums eigentlich so selbstverständlich, dass ich es überhaupt nicht mehr auf dem Schirm hatte, um es zu erwähnen. Zum Schluss finde ich auch noch wirklich gut, was [09 m28] so gesagt hat mit dem Selbstschutz. Das ist was, was ich häufig nicht beachte. Sondern da fällt es mir erst hinterher auf, jetzt hätte ich vielleicht eine Stunde früher ins Bett gehen sollen, weil man dann so engagiert diskutiert. Das zehrt natürlich an den Kräften, die man dann am nächsten Tag eventuell nicht mehr hat. Da sollte halt jeder, insbesondere ich möchte da etwas mehr auf mich selber aufpassen.
- 06_w46: Ich fand es super interessant und ich fand eure ganzen Aussagen und was hier kam, fand ich super. Ich werd mitnehmen, dass es keinen richtigen und falschen Umgang mit Social Media gibt, sondern nur den Umgang, den jeder für sich selber herausfinden muss, der für mich persönlich der Beste ist. Dazu gehört einmal die Woche ins Internet gehen. Oder jeden Tag mehrfach sich die Spalten durchzulesen. Oder auch nicht, das einfach zu lassen. Und ich nehme mit, wir sind glaube ich viele, nur man sieht uns noch nicht so. Aber es gibt mir ein gutes Gefühl, dass wir einfach da sind. Weil, ich hab jetzt heute Abend so oft gehört "Nee, aber darauf lasse ich mich nicht ein" und "Nee, da kommentier ich nicht" oder so, aber ich merke aus jedem einzelnen Kommentar, aber ihr seid alle da. Und das ist mir wichtig. Einfach so zu wissen, ja. Ich glaube nicht, dass ich mich bei Facebook abmelden werde.
- M_1: Ja auch danke an dich. Auch nochmal an euch alle, auch für die Schlussrunde. Da habt ihr euch ja wirklich kurz gehalten. Dankeschön. Und dann würde ich jetzt an dieser Stelle die Aufnahme beenden.
- 2232 Und dann würde ich jetzt an dieser Stelle die Aufnahme 2233 M 2: Ja, wir haben euch lange genug in Anspruch genommen.